



FINANZBERICHT **Q.I-II 2015**

1. Januar–30. Juni 2015

Sehr erfolgreiches erstes Halbjahr
mit Neukunden-Rekord und
signifikanter Umsatzsteigerung

AUF WACHSTUMSKURS

Lotto24 ist der führende deutsche Anbieter von staatlich lizenzierten Lotterien im Internet. 2010 gegründet, treiben wir heute das Thema Online-Lotto in Deutschland maßgeblich weiter voran. Unser Ziel ist es, weiter zu wachsen und unsere Marktführerschaft zu sichern.

+96%

REGISTRIERTE KUNDEN

+70%

TRANSAKTIONSVOLUMEN

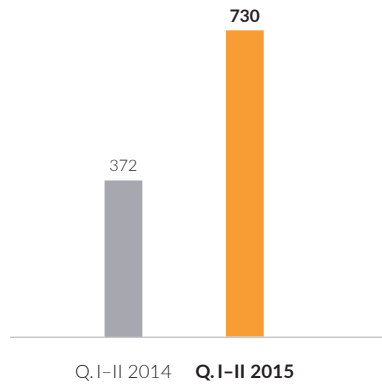
+81%

UMSATZ

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

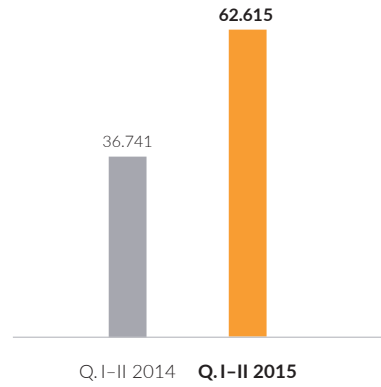
REGISTRIERTE KUNDEN

in Tsd. (kumuliert)



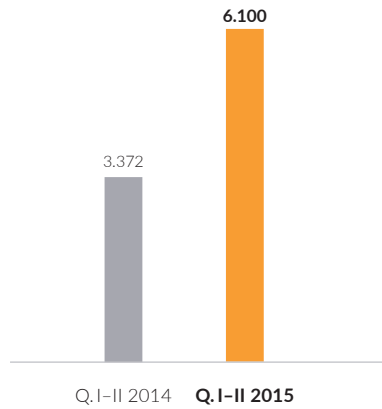
TRANSAKTIONSVOLUMEN

in Tsd. Euro



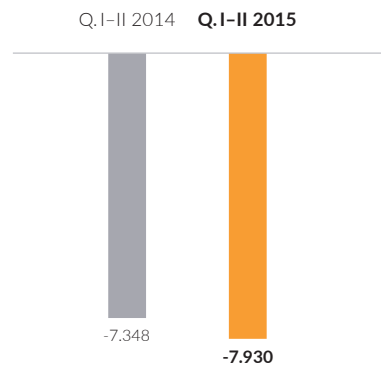
UMSATZ

in Tsd. Euro



EBIT

in Tsd. Euro

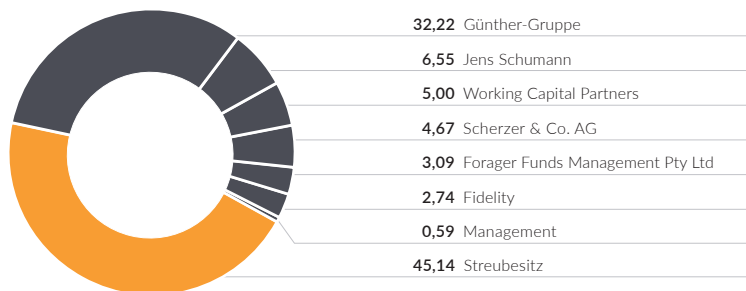


ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

Der Gesellschaft sind zum 12. August 2015 folgende Beteiligungen an der Lotto24 AG bekannt:

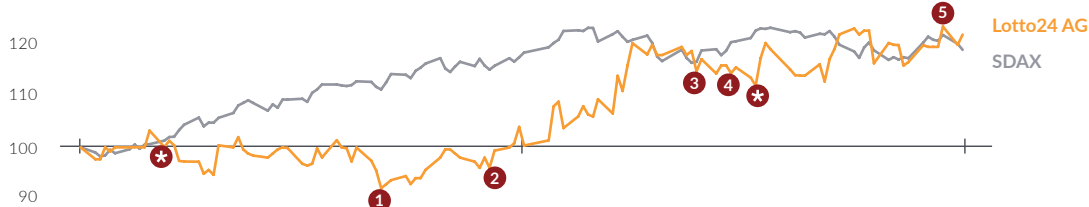
AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 12. AUGUST 2015¹⁾

in %



¹⁾ laut Stimmrechtsmitteilungen und Directors' Dealings; Aktienanzahl am 12. August 2015: 24.154.890

KURSVERLAUF DER LOTTO24-AKTIE



02.01.2015 = 100
 7.251 Punkte (SDAX)
 2,60 Euro (Lotto24 AG)

30.06.2015
 8.578 Punkte (SDAX)
 3,15 Euro (Lotto24 AG)

- ① 04.03. Tiefstkurs ② 26.03. Geschäftsbericht 2014 ③ 07.05. Bericht zum ersten Quartal
- ④ 12.05. Hauptversammlung ⑤ 26.06. Höchstkurs + Ad-hoc-Mitteilung

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

KENNZAHLEN DER LOTTO24 AG

	Q. I-II 2015	Q. I-II 2014
in Tsd. Euro		
Umsatzerlöse	6.100	3.372
EBIT	-7.930	-7.348
Periodenergebnis	-6.952	-7.478
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.486	-6.575
Eigenkapital zum 30. Juni 2015 bzw. 31. Dezember 2014	20.597	27.613
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) ¹⁾	62	33

¹⁾ Nicht enthalten sind die Mitglieder des Vorstands.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt.

BASISDATEN ZUR LOTTO24-AKTIE

Wertpapierkennnummer (WKN)	LTT024
ISIN	DE000LTT0243
Börsenkürzel	LO24
Reuterskürzel	LO24G.DE
Bloombergkürzel	LO24:GR
Handelsplatz	Frankfurt
Marktsegment	Regulierter Markt, Prime Standard
Designated Sponsor	ODDO SEYDLER BANK AG

KENNZAHLEN ZUR AKTIE

	Q. I-II 2015	Q. I-II 2014
Aktienanzahl am Berichtsstichtag	21.958.991	19.962.720
Höchstkurs (Euro)	3,19	4,26
Tiefstkurs (Euro)	2,40	3,15
Aktienkurs am Berichtsstichtag (Euro)	3,15	3,21
Marktkapitalisierung am Berichtsstichtag (Mio. Euro)	69,2	64,1
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Xetra)	19.749	32.992
Ergebnis je Aktie (Euro)	-0,32	-0,37

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

01. VORWORT

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

wir freuen uns, Ihnen über ein sehr erfolgreiches erstes Halbjahr 2015 und ein herausragendes zweites Quartal 2015 berichten zu können. Uns ist es gelungen, unsere Kennzahlen maßgeblich zu verbessern und unseren Weg, die Start-up-Phase zu verlassen, konsequent fortzusetzen.

Das Transaktionsvolumen von 62,6 Mio. Euro übertraf mit einem Wachstum von 70,4 % im ersten Halbjahr 2015 seinen Vorjahreswert von 36,7 Mio. Euro. Der Umsatz steigerte sich von 3,4 Mio. Euro im Vorjahr um 80,9 % auf 6,1 Mio. Euro. Hierzu hat das zweite Quartal 2015 mit einer Steigerung des Transaktionsvolumens um 114,8 % auf 37,6 Mio. Euro (Vorjahr: 17,5 Mio. Euro) und des Umsatzes um 125,4 % auf 3,7 Mio. Euro (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro) wesentlich beigetragen. Wir haben auch die Bruttomarge von 9,2 % im Vorjahr auf 9,7 % im ersten Halbjahr 2015 gesteigert.

Aufgrund der sehr guten Jackpot-Situation über mehrere Wochen in den Monaten April und Mai mit hohen Jackpots bei Lotto 6aus49 und Rekord-Jackpots bei EuroJackpot haben wir die Anzahl neu registrierter Kunden im zweiten Quartal von 58 Tsd. im Vorjahr auf 153 Tsd. nahezu verdreifacht. Das ist die höchste Anzahl neu registrierter Kunden, die wir seit unserem Börsengang im Jahr 2012 in einem Quartal gewonnen haben. Zum 30. Juni 2015 betrug die Anzahl der registrierten Kunden insgesamt 730 Tsd. (Vorjahr: 372 Tsd.). Auf diese erfolgreiche Neukundengewinnung sind wir sehr stolz!

Um von der mit hohen Jackpots einhergehenden effizienten Neukundengewinnung zu profitieren, haben wir unsere Marketingaktivitäten im zweiten Quartal ausgeweitet und waren auf allen großen Portalen im Internet mit Display- und Bannerwerbung vertreten. Infolgedessen stiegen die Marketingaufwendungen von -6,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf -6,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2015. Erfreulicherweise konnten wir die Akquisitionskosten pro Neukunde (»Cost per Lead«, CPL) auf 32,80 Euro (Vorjahr: 46,16 Euro) im ersten Halbjahr 2015 sehr deutlich senken. Im zweiten Quartal 2015 lag der CPL sogar nur bei 31,58 Euro (Vorjahr: 44,64 Euro). Infolge der ausgeweiteten Marketingaktivitäten sank das EBIT im ersten Halbjahr 2015 auf -7,9 Mio. Euro (Vorjahr: -7,3 Mio. Euro). Das Periodenergebnis hingegen verbesserte sich auf -7,0 Mio. Euro (Vorjahr: -7,5 Mio. Euro).

Angesichts der zu erwartenden Erfolge im zweiten Quartal hatten wir unsere am 20. Januar 2015 veröffentlichte Prognose für das laufende Geschäftsjahr bereits am 20. Mai 2015 dahingehend angepasst, dass statt eines geringeren ein etwa dem Vorjahreswert (284 Tsd.) entsprechendes starkes Neukundenwachstum erwartet wird. Wir rechnen mit einer weniger signifikanten Reduzierung der Marketingaufwendungen gegenüber dem Vorjahr und planen nach wie vor eine Senkung des CPLs im Vergleich zum Vorjahr. Unter der Voraussetzung eines unveränderten regulatorischen Umfelds und in Abhängigkeit von der Jackpot-Situation gehen wir weiterhin von einer deutlichen Steigerung des Transaktionsvolumens um bis zu 50 % bei einer gegenüber dem Vorjahr leicht verbesserten Bruttomarge aus. Wir erwarten unverändert, dass sowohl das EBIT als auch das Periodenergebnis des laufenden Geschäftsjahres von geringeren Verlusten als im Vorjahr geprägt sein werden.

Ein zentrales Projekt für 2015 ist das Insourcing unserer Online-Plattform – also die Übernahme der Weiterentwicklung der Betriebssoftware sowie des IT-Betriebs –, das plangemäß voran schreitet. Im Zuge dieses Projekts, das spätestens bis zum 31. Dezember 2015 abgeschlossen sein wird, bauen wir unsere IT-Abteilung aus. Ein wesentlicher Schritt im ersten Halbjahr war, die Weiterentwicklung durch unsere eigene IT-Abteilung erfolgreich zu übernehmen. Nächste Schritte werden der Aufbau der Rechenzentren und die Vorbereitung der Betriebsübernahme sein. Die Auswahl der Standorte und Rechenzentren ist bereits erfolgt. Hiermit haben wir wichtige Meilensteine auf dem Weg zum Insourcing der Online-Plattform bereits erreicht.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

Als einer der ersten Online-Anbieter von Lotterien haben wir unseren Markenauftritt vollständig modernisiert und unsere Website mit einem responsiven Design gestaltet, das eine optimale und einheitliche Darstellung unserer Angebote auf allen Endgeräten ermöglicht. Die positive Resonanz unserer Kunden, die sich auch in den guten Kennzahlen des zweiten Quartals niederschlägt, und die Ergebnisse unserer jüngsten Umfrage zur Markenbekanntheit bestätigen, dass wir den richtigen Schritt gemacht haben, um unseren Kunden langfristig ein nutzerfreundliches und optimiertes Spielerlebnis zu bieten.

Darüber hinaus haben wir mit t-online.de, Deutschlands reichweitenstärkstem Portal, einen Kooperationsvertrag als exklusiver Lottopartner geschlossen. Infolgedessen können seit dem 1. Juni 2015 mehr als 26 Mio. t-online-Kunden bequem bei uns Lotto spielen. Diese Partnerschaft birgt ein großes Potenzial, um neue Kunden von unseren Angeboten zu überzeugen.

Sehr geehrte Aktionäre, auch dank Ihrer Unterstützung sind wir auf Erfolgskurs! Auf unserer dritten Hauptversammlung als börsennotiertes Unternehmen am 12. Mai 2015 in Hamburg haben Sie erneut allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zugestimmt.

Um unsere Geschäftstätigkeit weiter auszubauen, haben wir unser Grundkapital unter teilweiser Ausnutzung des auf der Hauptversammlung vom 12. Mai 2015 beschlossenen genehmigten Kapitals von rund 22 Mio. Euro um knapp 2,2 Mio. Euro auf circa 24,2 Mio. Euro gegen Bareinlagen und unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre erhöht. Die knapp 2,2 Mio. neuen Aktien haben wir am 14. Juli 2015 vollständig bei zwei maßgeblichen Aktionären der Lotto24 AG, der Othello Vier Beteiligungs GmbH & Co. KG, einer Gesellschaft der Günther-Gruppe, sowie Herrn Jens Schumann, zu einem Preis von 3,49 Euro je neuer Aktie platziert. Der Platzierungspreis überstieg den volumengewichteten Durchschnittskurs der Lotto24-Aktie an den drei der Kapitalerhöhung vorangegangenen Handelstagen um mehr als 10 %. Dieser Aufschlag unterstreicht das ausgeprägte Vertrauen unserer Großaktionäre in die aktuelle Entwicklung und in die Zukunft der Lotto24 AG. Die neuen Aktien werden voraussichtlich Ende Oktober 2015 prospektfrei zum Börsenhandel im regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Aus der Kapitalerhöhung fließt der Gesellschaft ein Bruttoemissionserlös in Höhe von knapp 7,7 Mio. Euro zu. Unter der Voraussetzung eines unveränderten regulatorischen Umfelds und in Abhängigkeit von der Jackpot-, Wettbewerbs- und Marktsituation gehen wir davon aus, keinen oder nur noch einen geringen Finanzbedarf bis zum Break-even zu haben.

Unser erklärtes Ziel ist es, weiter zu wachsen und unsere Marktführerschaft als Online-Anbieter staatlicher Lotterien in Deutschland zu sichern. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Kurs weiterhin begleiten und bedanken uns für Ihr Vertrauen!

Hamburg, 12. August 2015



Petra von Strombeck
Vorstandsvorsitzende



Magnus von Zitzewitz
Vorstand

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

02.

ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

ERFOLGVERSPRECHENDES GESCHÄFTSMODELL

Lotto24 ist attraktiv in der Wertschöpfungskette des Lotteriegeschäfts positioniert: Wir vermitteln Lotteriewerksprodukte über das Internet, wofür wir von den Landeslotteriegesellschaften Vermittlungsprovisionen erhalten. So können wir Erträge erwirtschaften, ohne selbst das Veranstalterisiko zu tragen.

Wir bieten unseren Kunden derzeit die Teilnahme an den staatlich lizenzierten Lotteriewerksprodukten Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot und GlücksSpirale an, wobei wir jeweils im Auftrag der Spielteilnehmer tätig werden und in deren Namen Spielverträge mit dem entsprechenden Spielveranstalter abschließen. Unsere Produkte und Services sind im Markt bekannt und werden von unseren Kunden wegen ihrer Attraktivität – zum Beispiel aufgrund der einfachen Spielabwicklung und kostenloser Zusatzdienstleistungen – gut angenommen.

Unser Ziel ist es, weiter zu wachsen und unsere Marktführerschaft als deutscher Anbieter von staatlichen Lotteriewerksprodukten im Internet zu sichern. Dabei profitieren wir von unserer langjährigen Vermarktungs-, Technologie- und Managementenerfahrung im Lotteriewerksbereich, die wir als wesentliche Erfolgsfaktoren im Wettbewerb betrachten.

Die im September 2012 erteilte, für fünf Jahre gültige Erlaubnis zur gewerblichen Vermittlung von staatlichen Lotterien im Internet, sowie die im März 2013 erteilte und zwischenzeitlich bis März 2017 verlängerte Erlaubnis für Internet- und TV-Werbung bilden das Fundament unserer bundesweiten Tätigkeit und für den Ausbau des Lotto24-Geschäfts.

AUSSICHTSREICHE WACHSTUMSSTRATEGIE

Wir wollen in Deutschland insbesondere durch den Einsatz zielgerichteter Marketingmaßnahmen zur Neukundengewinnung wachsen und das Lotto24-Produktportfolio erweitern: Neben den bereits jetzt angebotenen Lotterien ziehen wir in Erwägung – abhängig von den jeweiligen rechtlichen Rahmenbedingungen – mittelfristig auch Keno, Spielgemeinschaften, die Soziallotterien sowie gegebenenfalls weitere staatlich lizenzierte Glücksspiele anzubieten. Dabei werden wir uns weiterhin auf den deutschen Lotteriemarkt konzentrieren.

WERTORIENTIERTE UNTERNEHMENSSTEUERUNG

Leitung und Kontrolle

Petra von Strombeck (Vorstandsvorsitzende) und Magnus von Zitzewitz (Vorstand) leiten die Lotto24 AG. Frau von Strombeck verantwortet die Bereiche Unternehmensstrategie und -entwicklung, Marketing, Vertrieb, die Geschäftsfelder B2C (»Business-to-Customer«) und ASP (»Application Service Provider«), Investor Relations, Human Resources, Organisation sowie die IT-Strategie, -Systeme, -Prozesse und den IT-Betrieb. Herr von Zitzewitz verantwortet die Bereiche Recht und Regulierung, Finanzen, Rechnungswesen, Steuern, Controlling, Compliance, Risikomanagement und Kommunikation.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

Steuerung anhand eines klaren Kennzahlensystems

Wir steuern Lotto24 anhand eines klar definierten Kennzahlensystems, dessen wesentliches Ziel die Wertsteigerung unseres Kundenstamms ist. Diese ergibt sich aus den kumulierten Beiträgen der aktiven Kunden zum Transaktionsvolumen, und damit zu Umsatz und Ergebnis, sowie aus der geschätzten Entwicklung von Intensität und Dauer der Kundenbeziehung.

Zur Unternehmenssteuerung nutzen wir folgende wesentliche Kennzahlen, deren jeweilige Werte wir steigern wollen:

- die **Anzahl der registrierten Kunden** (Kunden, die den Registrierungsprozess auf der Lotto24-Website erfolgreich durchlaufen haben),
- die **Aktivitätsrate** (Verhältnis der durchschnittlichen Anzahl der aktiven Kunden – Kunden mit mindestens einer Transaktion im Monat – zur durchschnittlichen Anzahl registrierter Kunden in einem Jahr),
- das **Transaktionsvolumen** (von Kunden getätigte Spieleinsätze, die von der Vielfältigkeit und Attraktivität des von Lotto24 angebotenen Produktportfolios sowie von der Effizienz der Kundenbindungsmaßnahmen beeinflusst werden) sowie
- das **durchschnittliche Transaktionsvolumen je aktivem Kunden** und
- die **Bruttomarge** (Quotient aus Umsatzerlösen und Transaktionsvolumen).

Wir überwachen darüber hinaus die Effizienz unserer Marketingmaßnahmen mit der Kennzahl **Akquisitionskosten je Neukunde** (»Cost per Lead, CPL«).

MITARBEITER

Zum Stichtag 30. Juni 2015 beschäftigte die Lotto24 AG neben den beiden Vorstandsmitgliedern 62 Angestellte (Vollzeitäquivalente, Vorjahr: 33). In den Bereichen Marketing und IT waren mit 79 % (Vorjahr: 67 %) die meisten Mitarbeiter für uns tätig. Darüber hinaus arbeiteten 23 studentische Aushilfen – vornehmlich im Call-Center – für Lotto24 (Vorjahr: 23).

Der Aufbau unserer IT-Abteilung, den wir im letzten Jahr gestartet haben, ist erfolgreich vorangeschritten und bis auf wenige Vakanzen sind nun alle Positionen besetzt.

Lotto24 mit Gütesiegel »Hamburgs beste Arbeitgeber 2015« ausgezeichnet

Nur zweieinhalb Jahre nach unserer Gründung zählen wir zu den Siegern des Wettbewerbs »Hamburgs beste Arbeitgeber« und wurden am 4. Februar 2015 mit der Bestnote von fünf Sternen ausgezeichnet. Zusätzlich erhielten wir den Sonderpreis in der Kategorie »Familienfreundlichkeit«. 267 Hamburger Unternehmen nahmen an der Ausschreibung teil, die jährlich von der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg, dem Institut für Management- und Wirtschaftsforschung »IMWF«, »alsterradio 106,8« und dem »Hamburger Abendblatt« durchgeführt wird. Nur neun teilnehmende Unternehmen erreichten die Bestnote von fünf Sternen. Die wissenschaftliche Basis der Bewertung ist eine Befragung der Führungskräfte und Mitarbeiter auf Basis des renommierten Qualitätsmanagement-Systems der »European Foundation for Quality Management« (EFQM). Diese Auszeichnung und die kontinuierlich sehr guten Bewertungen unter anderem auf der Arbeitgeberbewertungs-Plattform »kununu« helfen uns sehr bei der Besetzung der neu geschaffenen IT-Abteilung mit hoch qualifizierten Mitarbeitern.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Im Berichtszeitraum hatten wir bis zum 31. März 2015 einen IT-Dienstleister für die Weiterentwicklung unserer Online-Plattform beauftragt, diese wurde am 1. April durch unsere eigene IT-Abteilung erfolgreich übernommen. Hiermit haben wir einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zum Insourcing unserer IT erreicht. Die eigene Entwicklung unserer Online-Plattform ist ein zentraler Bestandteil, um langfristige Unabhängigkeit und Kontrolle über diesen strategisch wichtigen Bereich sicherzustellen und unsere Entwicklungsbedürfnisse schneller, flexibler und einfacher zu erfüllen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Glücksspielstaatsvertrag

Seit dem 1. Juli 2012 ist der Glücksspielstaatsvertrag (»GlüStV«) in Kraft. Nach dem pauschalen Internetverbot des vorherigen Glücksspielstaatsvertrags (»GlüStV 2008«) vom 15. Dezember 2007 bietet der neue GlüStV privaten Anbietern die Möglichkeit, eine Erlaubnis zur Internetvermittlung zu erhalten. Damit ist unser Geschäftsmodell der gewerblichen Lotterievermittlung im Internet seit 2012 in Deutschland wieder zulässig. Der GlüStV hält jedoch an vielen der besonders restriktiven Regelungen seines Vorgängers fest: Die Voraussetzungen der Erlaubniserteilung sind äußerst unbestimmt, und ein Rechtsanspruch auf die Erteilung der jeweiligen Erlaubnis ist ausgeschlossen. Besonders Vertrieb und Werbung im Internet unterliegen weiterhin wesentlichen Beschränkungen.

Bundesweite Vermittlungserlaubnis

Am 24. September 2012 erhielt die Lotto24 AG die Erlaubnis, bundesweit staatliche Lotterien im Internet zu vermitteln. Die Erlaubnis ist auf fünf Jahre befristet und enthält viele beschränkende sowie teilweise unbestimmte Nebenbestimmungen und Auflagen. Insbesondere die strengen Anforderungen an die Altersüberprüfung der Spielteilnehmer (Altersverifikation) und die Pflicht zur Verteilung der Umsätze – je nach Wohnsitz des Spielteilnehmers – an alle 16 Landeslotteriegesellschaften (Regionalisierung) beschränken unsere unternehmerische Freiheit wesentlich.

Werbeerlaubnis

Als eines der ersten privaten deutschen Unternehmen hat die Lotto24 AG am 13. März 2013 eine Werbeerlaubnis erhalten, die am 20. Januar 2015 verlängert wurde. Damit sind wir berechtigt, weitere zwei Jahre – bis zum 12. März 2017 – bundesweit im Internet und TV für den Online-Vertrieb staatlicher Lotterien zu werben und so die Erweiterung des Kundenstamms voranzutreiben. Die in der Erlaubnis enthaltenen Beschränkungen – unter anderem für E-Mail-Werbung, Rabatthöhen sowie Werbung in sozialen Netzwerken – gelten weitgehend fort. Lotto24 geht derzeit davon aus, dass diese Restriktionen die Geschäftstätigkeit nicht signifikant beschränken und in gleicher Weise für direkte Wettbewerber gelten werden. Die Verlängerung der Werbeerlaubnis und die hiermit fortbestehende Rechtssicherheit sind Grundlage für den geplanten Ausbau der Geschäftstätigkeit sowie des Marktanteils. Jedoch ist nicht auszuschließen, dass die unbestimmten Erlaubnisbeschränkungen zukünftig durch die Aufsichtsbehörden strenger vollzogen werden. Ein strengerer Vollzug der Werbesbeschränkungen kann die Gewinnung von Neukunden erschweren und das Transaktionsvolumen negativ beeinflussen.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

Rechtliche Unsicherheiten

Erhebliche rechtliche Unsicherheiten bleiben nach unserer Auffassung auch unter dem derzeitigen GlüStV bestehen. Alles in allem ist ungewiss, ob der GlüStV insgesamt beziehungsweise einzelne Verbote und Restriktionen überhaupt dauerhaft rechtlich anwendbar sind. Mittel- bis langfristig ist zudem unsicher, welche Regulierungsziele Bestand haben werden und wie sich der regulatorische Rahmen in Deutschland weiterentwickelt. Nach wie vor verfolgt die Regulierung aus unserer Sicht scheinheilige Ziele und ist daher inkohärent. Unseres Erachtens gibt es für die unverändert strengen Beschränkungen der Lotterievermittlung keine sachliche Rechtfertigung. Daher halten wir wesentliche Regelungen des GlüStV weiterhin für rechtswidrig und damit für nicht anwendbar.

Die von Deutschland 2012 in Aussicht gestellte Liberalisierung des Sportwettenmarkts durch die Konzessionierung privater Anbieter wurde auch drei Jahre nach Inkrafttreten des GlüStV immer noch nicht umgesetzt. Von einer kurzfristigen Erteilung der Konzessionen ist weiterhin nicht auszugehen. Die Verwaltungsgerichte in Wiesbaden und Frankfurt am Main haben mit Beschlüssen vom 5. und 27. Mai 2015 die Erteilung von Sportwettkonzessionen einstweilig bis zur Entscheidung in der Hauptsache gestoppt und erhebliche rechtliche Bedenken hinsichtlich der Transparenz und damit Rechtsstaatlichkeit des Verfahrens geäußert. Soweit diese Eilentscheidungen nicht vom Hessischen Verwaltungsgerichtshof aufgehoben werden, ist das Konzessionsverfahren dauerhaft blockiert. Der Europäische Gerichtshof (»EuGH«) hatte bereits in seinem Urteil vom 12. Juni 2014 erneut eine kohärente sowie verhältnismäßige Regulierung des Glücksspiels eingefordert und darin zum wiederholten Mal betont, dass nationale Beschränkungen im Bereich des Glücksspiels einer besonderen Rechtfertigung bedürfen.

Am 7. Juli 2015 wurde öffentlich, dass die EU-Kommission am 30. Juni 2015 ein sogenanntes Pilotverfahren gegen die Bundesrepublik Deutschland eingeleitet und darin ihre europarechtlichen Bedenken im Notifizierungsverfahren 2011/2012 zum Glücksspieländerungsstaatsvertrag bekräftigt hat. Ein Pilotverfahren wird vor der Einleitung eines Vertragsverletzungsverfahrens geführt. Es dient der Klärung oder Lösung von Problemen hinsichtlich der Vereinbarkeit nationaler Rechtsvorschriften mit dem EU-Recht. Die Bundesrepublik Deutschland hat für eine Antwort zehn Wochen Zeit.

Die Kritik der Kommission richtet sich gegen die Inkohärenz der deutschen Glücksspielregulierung, unter anderem auch gegen das sogenannte Regionalisierungsprinzip bei Lotterien. Das Verbot der Vermittlung in andere deutsche Bundesländer durch Lotterievermittler wird von den Bundesländern damit gerechtfertigt, dass es spielanziehenden Wirkungen vorbeuge. Diese sind jedoch aus Sicht der EU-Kommission im Bereich der Lotterien wegen des sehr geringen Suchtpotenzials nicht nachvollziehbar. Die Regionalisierungspflicht ist somit offensichtlich rechtswidrig. Die Rechtsauffassung von Lotto24 wird hiermit auch von der EU-Kommission bestätigt.

Rechtsstreitigkeiten und behördliche Verfahren

Das Verwaltungsgericht Hamburg hat mit Urteilen vom 27. August 2014 und 10. September 2014 unsere gegen die Beschränkungen der Vermittlungs- und Werbeerlaubnis gerichteten Klagen – mit aus unserer Sicht wenig überzeugender bis fehlender Begründung – überwiegend abgewiesen und eine Berufung in beiden Verfahren nicht zugelassen. Wir haben am 24. September 2014 in beiden Verfahren Anträge auf Zulassung der Berufung gestellt, die derzeit beim Hamburgischen Obergericht anhängig sind. Daneben haben wir die auch in der neuen Werbeerlaubnis enthaltenen Beschränkungen vor dem Verwaltungsgericht Hamburg angefochten. Wir bemühen uns in diesem erneuten Verfahren um eine beschleunigte Entscheidung durch das erstinstanzliche Verwaltungsgericht Hamburg, um möglichst kurzfristig eine erste Entscheidung in der zweiten Instanz durch das Obergericht Hamburg herbeizuführen.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der deutsche Gesamtmarkt stagniert trotz Aufholpotenzial

Regulationsbedingt hat sich der deutsche Lotteriemarkt von 2007 bis 2012 stark rückläufig entwickelt: Durch das Inkrafttreten des ersten GlüStV 2008 gingen die deutschen Lotterieursätze zwischen dem 1. August 2007 und dem 31. Dezember 2012 laut einer Studie des Marktforschungsunternehmens »Global Betting and Gaming Consultants, GBGC« von April 2013 um 16 % zurück, während die internationalen Lotterieursätze im gleichen Zeitraum um 22 % zulegten (Quelle: »Media & Entertainment Consulting Network GmbH, MECN«, »MECN Extra Research, German Lottery Market«, Juli 2013).

Nachdem der weniger restriktive neue GlüStV im Juli 2012 in Kraft getreten war, gab es zunächst einen deutlichen Wachstumsschub: Der Gesamtumsatz des »Deutschen Lotto- und Totoblocks (DLTB)« – bestehend aus Umsätzen der Produkte Lotto 6aus49, Spiel 77, EuroJackpot, Super 6, Sofortlotterien, GlücksSpirale, Oddset, Keno, Bingo, Toto und Plus 5 – legte von 2012 auf 2013 um 10 % zu, was allerdings im Wesentlichen auf die Preiserhöhung des wichtigsten Produkts Lotto 6aus49 zurückzuführen war. Seit 2013 entwickeln sich die Umsätze durchwachsen: 2014 ging der Gesamtumsatz leicht um -0,7 % von 7,0 Mrd. Euro auf 6,9 Mrd. Euro zurück.

Nach Einschätzungen einzelner Landeslotteriegesellschaften setzte sich dieser Trend auch im ersten Halbjahr 2015 fort. Während die Spieleinsätze bei Lotto 6aus49 sanken, stiegen die Umsätze beim Euro-Jackpot, der europäischen Lotterie, die sich zunehmend im Markt etabliert (Quelle: DLTB).

Nach aktuellen Schätzungen von GBGC soll der deutsche Gesamtmarkt bis zum Jahr 2019 nahezu stagnieren, während für ausgewählte andere europäische Länder zweistellige Wachstumsraten prognostiziert werden. Gemäß GBGC wird der deutsche Markt bis zum Jahr 2019 nur um 0,8 % expandieren, während Österreich um 32 %, Finnland um 28 %, das Vereinigte Königreich um 24 %, Norwegen um 23 %, Frankreich um 16 %, Spanien um 11 % und Italien um 8 % zulegen werden (Quelle: GBGC »European Lotteries«, April 2015).

Bei den Pro-Kopf-Ausgaben für Lotterien zeigt ein Vergleich mit anderen europäischen Ländern, wie weit Deutschland abgeschlagen ist. 2013 lagen die Pro-Kopf-Ausgaben für Lotterien in Deutschland bei 103 Euro, in Österreich bei 360 Euro, in Finnland bei 267 Euro, in Italien bei 291 Euro, in Norwegen bei 251 Euro, in Spanien bei 219 Euro, in Frankreich bei 168 Euro und im Vereinigten Königreich bei 135 Euro (Quelle: GBGC »European Lotteries«, April 2015 und »statista«). Obwohl in Deutschland unserer Einschätzung nach ein deutliches Aufholpotenzial besteht und die Pro-Kopf-Ausgaben für Lotterien im europäischen Vergleich weit unterdurchschnittlich sind, wird dieses Potenzial aktuell aufgrund der vergleichsweise strengen Regulierung und den geringeren Innovationsimpulsen in einer föderalen Struktur nicht realisiert.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

Großes Potenzial im Online-Segment

Trotz der Stagnation des deutschen Lotteriemarkts im Vergleich zum europäischen Ausland sehen wir ein großes Aufholpotenzial im Online-Segment. Aus unserer Sicht stützen insbesondere folgende Faktoren das hier zu erwartende Wachstum:

- Da Online-Angebote von Lotterien bis Mitte 2012 gänzlich verboten waren, rechnen wir zukünftig mit deutlichen Umsatzsteigerungen. Im Vergleich mit ausländischen Online-Lotteriemärkten, die in den letzten Jahren weniger stark reguliert waren, erwarten wir für Deutschland mittelfristig ein überproportionales Wachstum. So lag der Online-Anteil am Lotteriemarkt im Jahr 2013 in Finnland bei circa 37 %, in Norwegen und dem Vereinigten Königreich bei circa 17 % (Quelle: GBGC, »Interactive Lottery Sales«, April 2015).
- Die steigende Bedeutung von E-Commerce als Absatzkanal für diverse Produkte und Dienstleistungen bestätigt das Potenzial für den Online-Lotteriemarkt, wobei mobile Angebote diesen Trend weiter verstärken: So lag der Anteil der online verkauften Reisen 2011 bei 45 % (Quelle: Ulysses »Web-Tourismus« Rossmann & Donner GbR, 2011), der von Musik 2013 bei 50,4 % (Quelle: Bundesverband Musikindustrie, »Jahrbuch Musikhandel 2013«) und der Anteil der Nutzer von »Online-Banking« 2014 bei 54 % (Quelle: Bundesverband deutscher Banken e. V. »Online-Banking in Deutschland«, Juli 2014).
- Mit seit dem Inkrafttreten der Werberichtlinie am 1. Februar 2013 steigenden Marketingausgaben im Internet sowie der Ausweitung der genutzten Werbekanäle infolge des Wegfalls von Marketingrestriktionen wird Online-Lotto eine höhere Aufmerksamkeit beziehungsweise eine verbesserte Wahrnehmung erhalten.

Die aktuellen Wachstumsraten des Online-Segments bestätigen unsere Einschätzung: Nach Informationen des DLTB und von WestLotto sowie laut Berechnungen des Deutschen Lottoverbands legte das Online-Segment von 31 Mio. Euro im Jahr 2012 (nach der schrittweisen Marktwiedereröffnung) auf 253 Mio. Euro im Jahr 2013 und 2014 um mehr als 50 % auf 390 Mio. Euro zu. Dies entspricht einem knapp 6%igen Online-Anteil am Lottogesamtumsatz 2014 in Deutschland (Vorjahr: 4 %) – eine Größe, die nach wie vor weit unter den ausländischen Vergleichswerten sowie anderen deutschen Online-Märkten liegt. Es bleibt Raum für Wachstum.

Lotto24 ist Marktführer und der Wachstumstreiber im Online-Lottomarkt

Am Marktwachstum im Online-Segment im Jahr 2014 hatte Lotto24 einen erheblichen Anteil. Die Online-Umsätze der 16 staatlichen Lotteriegesellschaften nahmen 2014 auf rund 285 Mio. Euro (Vorjahr: 219 Mio. Euro) zu, was einem Wachstum von rund 30 % entspricht. Unser Transaktionsvolumen hat sich von 30 Mio. Euro auf knapp 82 Mio. Euro fast verdreifacht, und der Lotto24-Marktanteil hat sich von 12 % im Jahr 2013 auf etwa 21 % im Jahr 2014 fast verdoppelt. Nach Informationen des DLTB sind wir der größte Anbieter und haben auch alle einzelnen staatlichen Landeslotteriegesellschaften überholt. Damit sehen wir sowohl unser Geschäftsmodell als auch unsere Strategie eindrucksvoll bestätigt. Wir planen, 2015 weiter zu wachsen und unsere Marktführerschaft zu sichern.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

Produktportfolio der Lotteriegesellschaften

Mit rund 4 Mrd. Euro (Vorjahr: 4 Mrd. Euro) beziehungsweise knapp 1 Mrd. Euro (Vorjahr: 1 Mrd. Euro) erwirtschafteten im Jahr 2014 unverändert die Produkte Lotto 6aus49 sowie die Zusatzlotterie Spiel 77 die größten Einzelumsätze. Dagegen legten die Umsätze der europäischen Lotterie EuroJackpot auf 604 Mio. Euro (Vorjahr: 493 Mio. Euro) in Deutschland deutlich zu.

Nach Auskunft einzelner Landeslotteriegesellschaften war der EuroJackpot im ersten Halbjahr 2015 der klare Umsatztreiber. Auch aufgrund der guten Jackpot-Situation steigerten sich die Spieleinsätze beim EuroJackpot im ersten Halbjahr 2015, was das Potenzial dieses Produkts eindeutig belegt. Der Gesamtmarkt hingegen stagnierte aufgrund rückgängiger Umsätze bei Lotto 6aus49. Die vollständigen und detaillierten Zahlen zum Gesamtmarkt werden im Januar 2016 vom DLTB veröffentlicht.

Unsere Umsatzentwicklung kann durch Weiterentwicklung oder Änderung des Produktportfolios der deutschen Lotteriegesellschaften und der an diese Produkte gekoppelten Regeln für die Vermittlung im Internet positiv oder negativ beeinflusst werden. Zurzeit gehen wir von einer zukünftigen Erweiterung des Produktportfolios aus. Als erstes neues Lotterierprodukt in Deutschland wurde im Februar 2015 die deutsche Sportlotterie auf den Markt gebracht.

Werbung und Wettbewerb

Sowohl unser Umsatz aus der Vermittlung von Spielprodukten als auch unsere Profitabilität werden wesentlich vom Umfang und Erfolg unserer Marketingmaßnahmen – insbesondere der Neukundenakquisition – bestimmt. Neben den regulatorischen Rahmenbedingungen beeinflusst auch die Anzahl der im Online-Lottobereich offensiv werbenden Wettbewerber unsere Kennzahlen, wobei die staatlichen Lotteriegesellschaften mit ihrer gebündelten Plattform unter www.lotto.de unsere Hauptwettbewerber sind.

Laut Informationen der Länder Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen haben neben den staatlichen Gesellschaften auch 23 private gewerbliche Spielanbieter Vermittlungserlaubnisse nach dem GlüStV erhalten. Die werblichen Aktivitäten des privaten Wettbewerbs fielen im ersten Halbjahr 2015 erneut eher zurückhaltend aus, nachdem wir 2014 sowohl bereits stärkeren Wettbewerb als auch einen höheren Werbemittelsatz für das Online-Lottospiel beobachtet hatten.

Darüber hinaus sind Zweitlotterieanbieter im Markt tätig, die ihre Produkte teilweise offensiv im Internet bewerben, ohne über eine deutsche Vermittlungs- oder Werbeerlaubnis zu verfügen.

Mit 21 % Anteil am Online-Lotteriemarkt war Lotto24 der wesentliche Wachstumstreiber für das Online-Lottospiel – mit einem deutlichen Vorsprung vor den anderen privaten Wettbewerbern. Wie sich deren Werbeverhalten in Zukunft entwickelt, bleibt abzuwarten.

Wir beobachten die relevanten Wettbewerber unter anderem, indem wir die entsprechenden Internetauftritte regelmäßig und systematisch testen. Weiterhin nutzen wir ein sogenanntes »Media-Monitoring« sowie ein »Social Media-Monitoring«, mit dessen Hilfe wir soziale Signale der Internetnutzer hinsichtlich bestimmter Branchen, Marken oder definierter Websites sammeln und auswerten lassen. So erfahren wir, wie diese Zielgruppe über uns und über unsere Wettbewerber denkt und können entsprechend reagieren. Auch im Rahmen unseres »Brand Tracking«, unserer Umfrage zur Markenbekanntheit, erheben wir regelmäßig Informationen zu unseren Wettbewerbern. Wir verlassen uns also nicht nur auf unsere subjektive Wahrnehmung, sondern nutzen auch Kundenbefragungen, wenn wir festlegen, in welche Richtungen wir uns weiterentwickeln und in welchen Feldern wir uns gezielt vom Wettbewerb differenzieren können und wollen.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

Rekord-Jackpots bei EuroJackpot im zweiten Quartal 2015

Insbesondere dann, wenn Spielinteressenten außergewöhnlich hohe Gewinnerwartungen haben – also vor allem in Zeiten hoher Jackpots – erwarten wir, dass die Anzahl der registrierten Kunden besonders stark zulegt. Jackpots werden aus Spieleinsätzen gebildet, für die keiner der teilnehmenden Spieler die Gewinnbedingungen erfüllt und die bei Erfüllung der Gewinnbedingungen in der nächsten Auspielung zusätzlich an die Gewinner ausgezahlt werden. Im deutschen Lotto 6aus49 betrifft dies insbesondere die Kombination aus sechs richtigen Zahlen und der Superzahl.

Nachdem das Geschäftsjahr 2014 durch eine Jackpot-Flaute und viele vergleichsweise unattraktive Ziehungen gekennzeichnet war, setzte sich dieser Trend im ersten Quartal 2015 zunächst fort.

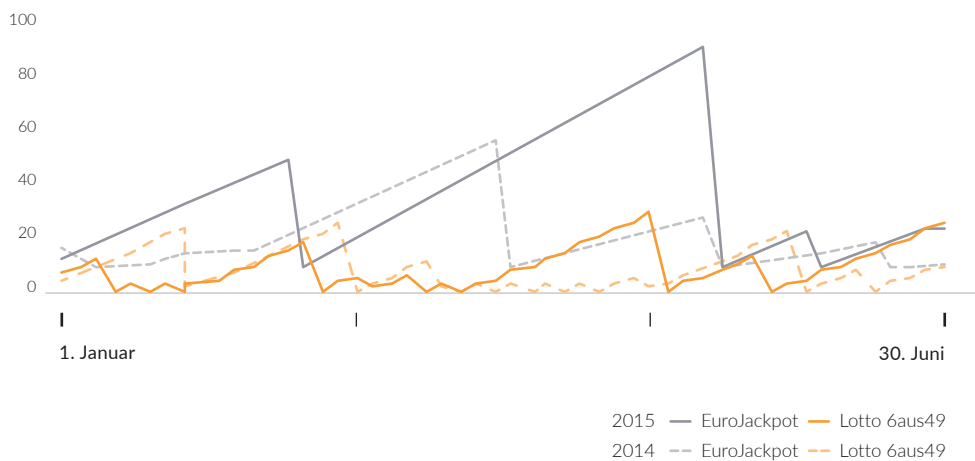
Im ersten Quartal 2015 gab es nur einen höheren Jackpot mit 19 Mio. Euro bei Lotto 6aus49 am 19. Februar 2015 und einen attraktiveren EuroJackpot mit 49 Mio. Euro am 14. Februar 2015, wohingegen im Vorjahr zumindest zwei hohe Jackpots bei Lotto 6aus49 mit mehr als 20 Mio. Euro und ein EuroJackpot in Höhe von 47 Mio. Euro maßgebliche Spielanreize im Vergleichszeitraum boten.

Das zweite Quartal 2015 hingegen war durch eine sehr gute Jackpot-Situation über mehrere Wochen im April und Mai mit hohen Jackpots bei Lotto 6aus49 und Rekord-Jackpots bei EuroJackpot in Höhe von 90 Mio. Euro geprägt. Im Vergleichsquarter 2014 konnte nur ein hoher Jackpot bei Lotto 6aus49 mit mehr als 20 Mio. Euro und ein EuroJackpot in Höhe von 56 Mio. Euro verzeichnet werden.

Aufgrund dieses Jackpot-Hochs konnten wir die Anzahl der neu registrierten Kunden im zweiten Quartal von 58 Tsd. (Vorjahr) auf 153 Tsd. nahezu verdreifachen. Das ist die höchste Anzahl neu registrierter Kunden, die wir seit unserem Börsengang im Jahr 2012 in einem Quartal gewonnen haben.

JACKPOT-ENTWICKLUNG

in Mio. Euro



ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

GESCHÄFTSVERLAUF

Das Transaktionsvolumen von 62,6 Mio. Euro übertraf mit einem Wachstum von 70,4 % im ersten Halbjahr 2015 seinen Vorjahreswert von 36,7 Mio. Euro. Der Umsatz steigerte sich von 3,4 Mio. Euro im Vorjahr um 80,9 % auf 6,1 Mio. Euro. Hierzu hat das zweite Quartal 2015 mit einer Steigerung des Transaktionsvolumens um 114,8 % auf 37,6 Mio. Euro (Vorjahr: 17,5 Mio. Euro) und des Umsatzes um 125,4 % auf 3,7 Mio. Euro (Vorjahr: 1,6 Mio. Euro) wesentlich beigetragen. Wir haben auch die Bruttomarge von 9,2 % im Vorjahr auf 9,7 % im ersten Halbjahr 2015 gesteigert.

Aufgrund der sehr guten Jackpot-Situation über mehrere Wochen in den Monaten April und Mai mit hohen Jackpots bei Lotto 6aus49 und Rekord-Jackpots bei EuroJackpot haben wir die Anzahl neu registrierter Kunden im zweiten Quartal von 58 Tsd. im Vorjahr auf 153 Tsd. nahezu verdreifacht. Das ist die höchste Anzahl neu registrierter Kunden, die wir seit unserem Börsengang im Jahr 2012 in einem Quartal gewonnen haben. Im ersten Halbjahr 2015 haben wir insgesamt 208 Tsd. neue Kunden gewonnen (Vorjahr: 135 Tsd.). Zum 30. Juni 2015 betrug die Anzahl der registrierten Kunden insgesamt 730 Tsd. (Vorjahr: 372 Tsd.).

Um von der mit hohen Jackpots einhergehenden effizienten Neukundengewinnung zu profitieren, haben wir unsere Marketingaktivitäten im zweiten Quartal ausgeweitet und waren auf allen großen Portalen im Internet mit Display- und Bannerwerbung vertreten. Infolgedessen stiegen die Marketingaufwendungen von -6,2 Mio. Euro im Vorjahr auf -6,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2015. Erfreulicherweise konnten wir die Akquisitionskosten pro Neukunde (»Cost per Lead«, CPL) auf 32,80 Euro (Vorjahr: 46,16 Euro) im ersten Halbjahr 2015 sehr deutlich senken. Im zweiten Quartal 2015 lag der CPL sogar nur bei 31,58 Euro (Vorjahr: 44,64 Euro). Infolge der ausgeweiteten Marketingaktivitäten sank das EBIT im ersten Halbjahr 2015 auf -7,9 Mio. Euro (Vorjahr: -7,3 Mio. Euro). Das Periodenergebnis hingegen verbesserte sich auf -7,0 Mio. Euro (Vorjahr: -7,5 Mio. Euro).

Insourcing der Online-Plattform

Das Insourcing unserer Online-Plattform – die Übernahme der Weiterentwicklung der Betriebssoftware sowie des IT-Betriebs – schreitet plangemäß voran. Im Zuge dieses Projekts, das spätestens bis zum 31. Dezember 2015 abgeschlossen sein wird, bauen wir eine eigene IT-Abteilung auf. Zur Weiterentwicklung unserer Online-Plattform hatten wir bis zum 31. März 2015 einen IT-Dienstleister beauftragt, zum 1. April 2015 wurde diese Aufgabe erfolgreich von unserer eigenen IT-Abteilung übernommen.

Da es uns darüber hinaus gelungen ist, auch den größten Teil der für den Betrieb der Online-Plattform notwendigen Stellen zu besetzen, können wir uns im nächsten Schritt auf den Aufbau der Rechenzentren und die Vorbereitung der Übernahme des Betriebs konzentrieren. Die Auswahl der Standorte und Rechenzentrenbetreiber ist bereits abgeschlossen.

Wir haben wichtige Meilensteine erreicht. Insgesamt werden die positiven Effekte des Insourcings – unter anderem aus reduzierten Kosten für die technische Abwicklung des Spielbetriebs sowie für die IT-Entwicklung – die zusätzlichen Aufwendungen mittelfristig überkompensieren.

Mit dem Insourcing der IT wollen wir die langfristige Unabhängigkeit und Kontrolle über diesen strategisch wichtigen Bereich gewinnen und durch den Systembetrieb in Deutschland unter anderem den Weg für weitere Kooperationen im Bereich der B2B- und Mandanten-Services eröffnen. Zudem erwarten wir, dass unsere eigenen Entwicklungsbedürfnisse damit in Zukunft flexibler, schneller und einfacher erfüllt werden können.

Auf dem Weg zu unserem Ziel, Innovationsführer in der Branche zu bleiben, ist das Insourcing der IT ein wesentlicher Schritt.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

Einführung von DuoLotto-Quicktipp

Im Februar 2015 haben wir im Markt als Innovation den DuoLotto-Quicktipp eingeführt: Mit nur einem Klick nimmt der Kunde an den Ziehungen von zwei Produkten – Lotto 6aus49 und EuroJackpot – teil. Dieses kombinierte Spielangebot wird von unseren Kunden sehr gut angenommen. Mit dieser nutzerfreundlichen Lösung, die ein neues und unkompliziertes Spielerlebnis bietet, sind wir Vorreiter im Online-Lotteriemarkt.

Erfolgreiche Modernisierung von »Lotto24«

Angesichts der zunehmenden Bedeutung des Vertriebs über mobile Endgeräte haben wir unseren Lotto24-Markenauftritt inklusive neuem Logo modernisiert und eine neue Gestaltung der Website entwickelt, die am 22. März 2015 online ging. Das neu entwickelte responsive Design ermöglicht die optimale Wiedergabe unseres Angebots auf allen Endgeräten – vom PC über das Tablet bis hin zum Smartphone. Das responsive Design, das wir als einer der ersten Online-Lotto-Anbieter entwickelt haben, ist bei unseren Kunden auf sehr positive Resonanz gestoßen. Wir sind ebenfalls der erste deutsche Anbieter gewesen, der eine App für die drei relevanten Betriebssysteme für mobile Endgeräte, also für Apple, Google und Windows, entwickelt hat. Unsere stetig wachsenden Umsätze über mobile Endgeräte belegen, dass wir die Bedeutung dieses Vertriebswegs frühzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen ergriffen haben. Neueste Technologien einzubeziehen und entsprechende Anwendungen zu entwickeln, sind wesentliche Voraussetzungen, um eine hohe Kundenzufriedenheit zu gewährleisten und weiterhin Marktanteile zu gewinnen.

Kooperationsvertrag mit t-online.de

Am 1. Juni 2015 haben wir einen Kooperationsvertrag mit t-online.de, Deutschlands reichweitenstärkstem Online-Portal (Quelle: »AGOF Angebotsranking«, März 2015) als exklusiver Lotto-Partner geschlossen. Infolgedessen können mehr als 26 Mio. t-online-Kunden bequem bei uns Lotto spielen. Das Angebot ist mit einem eigenen Navigationspunkt vertreten und wird durch den Vermarkter InteractiveMedia über Mediaplazierungen beworben. Diese Partnerschaft birgt ein großes Potenzial, um neue Kunden von unseren Angeboten zu überzeugen.

Bekannteste Marke im Online-Lotto

Unsere Marketingmaßnahmen zeigen auch im Hinblick auf unsere Markenbekanntheit Wirkung. Im Juni 2015 haben wir eine repräsentative Online-Befragung unter 1.005 Personen durchgeführt, die erneut belegte, dass Lotto24 ungestützt den ersten Platz unter den Online-Anbietern einnimmt. Bei der Beurteilung unseres Markenprofils haben die Werte Sicherheit, Vertrauen und Verlässlichkeit deutlich zugelegt. Zudem hat die Umfrage das große Potenzial erneut für Lotto24 bestätigt: 76 % der Befragten können es sich vorstellen und 60 % planen konkret, Lotto zukünftig online zu spielen.

Dritte Hauptversammlung in Hamburg

Am 12. Mai 2015 fand in Hamburg unsere dritte Hauptversammlung als börsennotierte Gesellschaft statt. Bei einer Gesamtpräsenz von mehr als 50 % des stimmberechtigten Kapitals stimmten die anwesenden Aktionäre auch in diesem Jahr allen Punkten der Tagesordnung mit großer Mehrheit zu. Neben der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Bestellung des Abschlussprüfers wurde unter anderem das genehmigte Kapital erneuert. Dabei wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 11. Mai 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 4.391.798 Euro – das entspricht knapp 20 % des Grundkapitals – zu erhöhen.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

LAGE

**GEWINN- UND
VERLUSTRECHNUNG**

	Q. I-II 2015		Q. I-II 2014		Q. II 2015		Q. II 2014	
	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	Veränd. %	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	Veränd. %	in Tsd. Euro	Veränd. %
Transaktionsvolumen	62.615	36.741	70,4	37.613	17.512	114,8		
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-56.515	-33.369	69,4	-33.900	-15.864	113,7		
Umsatzerlöse	6.100	3.372	80,9	3.713	1.647	125,4		
Personalaufwand	-2.725	-1.910	42,7	-1.537	-960	60,1		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.124	-8.756	27,0	-7.013	-3.890	80,3		
abzüglich sonstiger betrieblicher Erträge	16	50	-67,2	1	15	-96,2		
Betrieblicher Aufwand	-13.832	-10.616	30,3	-8.549	-4.835	76,8		
EBITDA	-7.732	-7.244	6,7	-4.837	-3.188	51,7		
Abschreibungen	-198	-104	91,0	-109	-83	31,5		
EBIT	-7.930	-7.348	7,9	-4.946	-3.271	51,2		
Finanzergebnis	104	64	60,9	31	7	350,9		
Ergebnis vor Ertragsteuern	-7.826	-7.283	7,5	-4.915	-3.264	50,6		
Ertragsteuern	875	-195	-548,8	592	-95	-721,9		
Periodenergebnis	-6.952	-7.478	-7,0	-4.323	-3.360	28,7		
Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen								
Marketingkosten ¹⁾	-6.837	-6.220	9,9	-4.825	-2.574	87,5		
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-1.448	-935	54,8	-859	-496	73,1		
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-2.838	-1.601	77,3	-1.329	-820	62,1		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.124	-8.756	27,0	-7.013	-3.890	80,3		

¹⁾ Davon entfielen auf B2B- und Mandanten-Services -40 Tsd. Euro (Vorjahr: -167 Tsd. Euro)

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

KENNZAHLEN	Q. I-II 2015	Q. I-II 2014
Anzahl registrierter Kunden zum 30. Juni (in Tsd.)	730	372
Anzahl registrierter Neukunden Q. I-II (in Tsd.)	208	135
Durchschnittliche Anzahl registrierter Kunden (in Tsd.) ¹⁾	-	-
Durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden (in Tsd.) ¹⁾	-	-
Durchschnittliche Aktivitätsrate (%) ¹⁾	-	-
Durchschnittliches Transaktionsvolumen je aktivem Kunden (in Euro) ¹⁾	-	-
Marketingkosten je registriertem Neukunden (CPL, in Euro)	32,80	46,16
Bruttomarge (%)	9,7	9,2
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs zu Transaktionsvolumen (%)	2,3	2,5
Mitarbeiter zum 30. Juni (Anzahl) ²⁾	62	33

¹⁾ Angaben werden nur jährlich ausgewiesen

²⁾ Vollzeitäquivalente, ohne Mitglieder des Vorstands

Registrierte Kunden: Kunden, die den Anmeldeprozess auf der Website der Gesellschaft erfolgreich durchlaufen haben. Ihre Anzahl wird um Mehrfach- und Deregistrierungen bereinigt ausgewiesen.

Durchschnittliche Anzahl registrierter Kunden: arithmetisches Mittel der Monatsendbestände der registrierten Kunden der betrachteten Periode.

Aktive Kunden: Kunden, die in einem Monat mindestens eine Transaktion durchgeführt haben.

Durchschnittliche Aktivitätsrate: Verhältnis der durchschnittlichen Anzahl aktiver Kunden zur durchschnittlichen Anzahl registrierter Kunden in einem Jahr.

Durchschnittliche Anzahl aktiver Kunden in einem Jahr: arithmetisches Mittel der jeweiligen Anzahl aktiver Kunden in jedem Monat des Jahres.

Durchschnittliches Transaktionsvolumen je aktivem Kunden: Quotient aus gesamtem Transaktionsvolumen der Lotto24 AG (inkl. der B2B- und Mandanten-Services) und durchschnittlicher Anzahl aktiver Kunden.

ERTRAGSLAGE

Transaktionsvolumen und Umsatz deutlich gesteigert

Im ersten Halbjahr 2015 haben wir unsere wesentlichen Kennzahlen maßgeblich gesteigert. Das Transaktionsvolumen von 62.615 Tsd. Euro übertraf mit einem Wachstum von 70,4 % im ersten Halbjahr 2015 seinen Vorjahreswert von 36.741 Tsd. Euro. Der Umsatz steigerte sich von 3.372 Tsd. Euro im Vorjahr um 80,9 % auf 6.100 Tsd. Euro.

Die Umsatzerlöse resultierten im Wesentlichen aus den Provisionen, die uns von den staatlichen Lotteriegesellschaften für die Vermittlung von Lotterierprodukten gezahlt wurden, sowie aus Zusatz- und Scheingebühren, die im Zusammenhang mit der Vermittlung von Spieleinsätzen anfielen.

Großen Online-Portalen und Lotteriegesellschaften bieten wir IT- und Marketingdienstleistungen für den Betrieb von eigenen Online-Lotterieservices (B2B- und Mandanten-Services) an. Für diese integrierten Services haben wir mit WEB.DE und GMX bereits 2012 bedeutende Partner als Multiplikatoren gewonnen.

Das aus diesen Kooperationen resultierende Transaktionsvolumen sowie der entsprechende Umsatz werden in unserem Zahlenwerk abgebildet, jedoch aus vertraglichen Gründen nicht separat ausgewiesen. Daher sind auch die über diese Partner generierten Kunden nicht in der »Anzahl registrierter Kunden« enthalten, was bei der Betrachtung der jeweiligen Kennzahlen zu berücksichtigen ist.

Dank der in 2014 neu verhandelten Mengenstaffeln mit einigen Landeslotteriegesellschaften, die bei Erreichen bestimmter Volumengrenzen positiv wirken, stieg unsere Bruttomarge insgesamt auf 9,7 % (Vorjahr: 9,2 %).

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

CPL deutlich gesenkt

Es ist uns im ersten Halbjahr 2015 gelungen, die Akquisitionskosten pro Neukunde (»Cost per Lead«, CPL) deutlich auf 32,80 Euro (Vorjahr: 46,16 Euro) zu senken. Im zweiten Quartal 2015 lag der CPL sogar nur bei 31,58 Euro (Vorjahr: 44,64 Euro). Die Gesamtzahl unserer registrierten Kunden betrug zum 30. Juni 2015 730 Tsd. (Vorjahr: 372 Tsd.) und ist damit um mehr als 96 % gewachsen.

Abhängig von der Jackpot-Situation, der Höhe der Marketingaufwendungen und dem Wettbewerbsverhalten wird der CPL auch in Zukunft Schwankungen unterliegen.

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr verbessert

Planmäßig belasteten die Kosten des weiteren Geschäftsaufbaus im ersten Halbjahr 2015 noch das Ergebnis, das EBIT sank – vor allem aufgrund der absolut gestiegenen Marketingaufwendungen – auf -7.930 Tsd. Euro (Vorjahr: -7.348 Tsd. Euro). Dem gegenüber entstanden insbesondere aufgrund des weiter fortgeführten Insourcings der Online-Plattform höhere Kosten für IT-Personal sowie für externe Management- und Beratungsleistungen.

Das Finanzergebnis betrug 104 Tsd. Euro (Vorjahr: 64 Tsd. Euro), wobei die Finanzierungserträge aus der verzinslichen Anlage von nicht sofort benötigten Finanzmittelbeständen resultierten. Um 527 Tsd. Euro auf -6.952 Tsd. Euro (Vorjahr: -7.478 Tsd. Euro) stieg das Periodenergebnis. Im Berichtszeitraum wurden unter Beibehaltung der konservativeren Betrachtungsweise im Vergleich zum Vorjahr wieder ergebnisentlastende aktive latente Steuern auf Verlustvorträge berücksichtigt. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich auf -0,32 Euro (Vorjahr: -0,37 Euro).

Entwicklung wesentlicher GuV-Positionen

Zum Stichtag 30. Juni 2015 beschäftigte die Lotto24 AG neben den beiden Vorstandsmitgliedern 62 Angestellte (Vollzeitäquivalente, Vorjahr: 33). In den Bereichen Marketing und IT waren mit 79 % (Vorjahr: 67 %) die meisten Mitarbeiter für uns tätig. Darüber hinaus arbeiteten 23 studentische Aushilfen – vornehmlich im Call-Center – für Lotto24 (Vorjahr: 23).

Im Wesentlichen aufgrund der gegenüber dem Vorjahr erhöhten Mitarbeiterzahl in den Bereichen IT und Marketing nahm der Personalaufwand auf -2.725 Tsd. Euro (Vorjahr: -1.910 Tsd. Euro) zu.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im ersten Halbjahr 2015 von -8.756 Tsd. Euro auf -11.124 Tsd. Euro. Im Einzelnen stellte sich die Entwicklung wie folgt dar:

- Um von der mit hohen Jackpots einhergehenden effizienten Neukundengewinnung zu profitieren, haben wir unsere Marketingaktivitäten im zweiten Quartal ausgeweitet – der Marketingaufwand wuchs entsprechend von -6.220 Tsd. Euro im Vorjahr auf -6.837 Tsd. Euro im ersten Halbjahr 2015.
- Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs nahmen von -1.601 Tsd. Euro auf -2.838 Tsd. Euro zu. Dabei stiegen insbesondere unsere Technikkosten im Zusammenhang mit dem weitervorangetriebenen umfassenden neuen Design unseres Internetauftritts sowie mit technischen Anpassungen bei einzelnen Spielangeboten auf -803 Tsd. Euro (Vorjahr: -788 Tsd. Euro). Aufgrund von vermehrt in Anspruch genommenen externen Management- und Beratungsleistungen zur Umsetzung des IT-Insourcings erhöhten sich auch die Beratungsaufwendungen auf -1.341 Tsd. Euro (Vorjahr: -489 Tsd. Euro).
- Die von -935 Tsd. Euro auf -1.448 Tsd. Euro gestiegenen direkten Kosten des Geschäftsbetriebs setzen sich schwerpunktmäßig aus den Aufwendungen für die technische Abwicklung des Spielbetriebs und des Zahlungsverkehrs zusammen. Nach Abschluss der Übertragung und der vollständigen Übernahme des IT-Betriebs werden die auf dem Transaktionsvolumen basierenden Nutzungsentgelte für die technische Abwicklung des Spielbetriebs 2015 letztmalig anfallen, da wir die entsprechenden Prozesse dann mit eigenen IT-Ressourcen abwickeln. Da sich die verbleibenden direkten Kosten relativ betrachtet proportional zum Transaktionsvolumen entwickeln, gehen wir davon aus, dass sie auch weiterhin zunehmen werden.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

Vor allem aufgrund der planmäßigen Abschreibungen für unsere Apps für Smartphones und Tablets sowie die angeschaffte Büro- und Kommunikationstechnik stiegen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen auf -198 Tsd. Euro (Vorjahr: -104 Tsd. Euro) an.

FINANZLAGE

Finanzierungsanalyse

Unsere Finanzierungssituation ist überwiegend durch Eigenkapital und kurzfristige Verbindlichkeiten geprägt.

Zum 30. Juni 2015 betrug das Eigenkapital 20.597 Tsd. Euro und setzte sich wie folgt zusammen:

EIGENKAPITAL	30.06.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Gezeichnetes Kapital	21.959	21.959
Kapitalrücklage	35.586	35.586
Sonstige Rücklage	-47	18
Angesammelte Ergebnisse	-36.901	-29.950
Gesamt	20.597	27.613

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt. Beeinflusst von der Ergebnissituation sank die Bilanzsumme gegenüber dem 31. Dezember 2014 von 33.684 Tsd. Euro auf 30.590 Tsd. Euro.

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	30.06.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.045	1.322
Gesamt	2.045	1.322

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen berücksichtigen im Wesentlichen die zum Stichtag noch offenen Zahlungsverpflichtungen für bereits erhaltene rechtliche sowie technische Beratungs- und Marketingleistungen. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Zum 30. Juni 2015 setzten sich die sonstigen Verbindlichkeiten wie folgt zusammen:

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	30.06.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Verbindlichkeiten Spielbetrieb	3.387	3.327
Urlaubsrückstellungen	121	88
Abführungsbeträge aus der Gehaltsabrechnung	75	58
Zinsverbindlichkeiten	6	-
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	0	12
Gesamt	3.589	3.485

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

Stichtagsbedingt erhöhten sich die sonstigen Verbindlichkeiten auf 3.589 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.485 Tsd. Euro), sie umfassen insbesondere die Verbindlichkeiten des Spielvermittlungsbetriebs in Höhe von 3.387 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.327 Tsd. Euro). Unter dieser Position, für die wir mit zunehmendem Transaktionsvolumen einen weiteren Anstieg erwarten, werden die Verpflichtungen aus der Abrechnung gegenüber den Landeslotteriegesellschaften und unseren Kunden gefasst. Daneben erhöhten sich personalanstiegsbedingt die Abführungsbeträge aus der Gehaltsabrechnung (75 Tsd. Euro; Vorjahr: 58 Tsd. Euro) sowie der Verpflichtungen aus Urlaub (121 Tsd. Euro; Vorjahr: 88 Tsd. Euro). Die zum Stichtag ausgewiesenen Zinsen (6 Tsd. Euro; Vorjahr: – Tsd. Euro) resultieren aus dem aufgenommenen Darlehen.

Investitionsanalyse

Im Berichtszeitraum investierten wir insgesamt -450 Tsd. Euro (Vorjahr: -191 Tsd. Euro), maßgeblich in die für den Geschäftsbetrieb notwendige Soft- und Hardware sowie in unsere Betriebs- und Geschäftsausstattung im Rahmen des IT-Insourcings.

Liquiditätsanalyse

WESENTLICHE CASHFLOW-POSITIONEN	Q. I-II 2015	Q. I-II 2014
in Tsd. Euro		
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.486	-6.575
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	550	-2.188
davon Finanzinvestitionen	1.000	-1.997
davon Investitionen ins Anlagevermögen	-450	-191
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.000	-
Veränderung des Finanzmittelbestands	-2.935	-8.763
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	6.588	16.490
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.653	7.727
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (verfügbar >3 Monate und <1 Jahr)	2.580	2.629
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen	-	1.500
Wirtschaftlicher Finanzmittelbestand	6.232	11.855

Im Wesentlichen aufgrund der Ergebnisentwicklung und des Anstiegs der Verbindlichkeiten im ersten Halbjahr 2015 belief sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf -6.486 Tsd. Euro (Vorjahr: -6.575 Tsd. Euro).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit betrug 550 Tsd. Euro (Vorjahr: -2.188 Tsd. Euro), wobei der Auszahlungsüberschuss auf Investitionen ins Anlagevermögen entfiel.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 3.000 Tsd. Euro (Vorjahr: – Tsd. Euro) resultiert aus der Aufnahme eines Darlehens.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

Zum 30. Juni 2015 setzten sich die sonstigen Vermögenswerte und geleisteten Vorauszahlungen wie folgt zusammen:

SONSTIGE VERMÖGENSWERTE UND GELEISTETE VORAUSZAHLUNGEN

	30.06.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Forderungen aus Spielbetrieb	1.145	1.530
Kautionen	959	765
Geleistete Vorauszahlungen	275	303
Forderungen aus Steuern (Umsatzsteuer)	68	179
Übrige	0	0
Gesamt	2.447	2.776

VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2015 haben die Vermögenswerte gegenüber dem 31. Dezember 2014 um -3.095 Tsd. Euro auf 30.590 Tsd. Euro abgenommen – im Wesentlichen durch den Rückgang der Zahlungsmittel und der sonstigen finanziellen Vermögenswerte zur Finanzierung des operativen Geschäfts. Demgegenüber stiegen die latenten Steueransprüche aus Verlustvorträgen basierend auf der zu erwartenden Verrechnung mit künftig positiven Ergebnissen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte umfassten vor allem Zahlungsmittel (3.653 Tsd. Euro; Vorjahr: 2.096 Tsd. Euro), sonstige finanzielle Vermögenswerte (2.580 Tsd. Euro; Vorjahr: 8.141 Tsd. Euro) sowie sonstige Vermögenswerte und geleistete Vorauszahlungen (2.447 Tsd. Euro; Vorjahr: 2.776 Tsd. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte wurden durch den Geschäfts- und Firmenwert (18.850 Tsd. Euro; gegenüber dem Vorjahr unverändert) und saldierte latente Steueransprüche (1.713 Tsd. Euro; Vorjahr: 807 Tsd. Euro) bestimmt.

GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DER LOTTO24 AG

Lotto24 ist gut positioniert, um an der Weiterentwicklung des deutschen Online-Lotteriemarkts zu partizipieren. 2014 haben wir die Rolle des Marktführers im Online-Lotto besetzt. 2015 planen wir, weiter zu wachsen und unsere Marktführerschaft zu sichern.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

NACHTRAGSBERICHT

ERFOLGREICHE KAPITALERHÖHUNG

Am 14. Juli 2015 haben wir unser Grundkapital unter teilweiser Ausnutzung des auf der Hauptversammlung vom 12. Mai 2015 beschlossenen genehmigten Kapitals von rund 22 Mio. Euro um knapp 2,2 Mio. Euro auf circa 24,2 Mio. Euro gegen Bareinlagen und unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre erhöht. Die knapp 2,2 Mio. neuen Aktien haben wir am 14. Juli 2015 vollständig bei zwei maßgeblichen Aktionären der Lotto24 AG, der Othello Vier Beteiligungs GmbH & Co. KG, einer Gesellschaft der Günther-Gruppe, sowie Herrn Jens Schumann, zu einem Preis von 3,49 Euro je neuer Aktie platziert. Der Platzierungspreis überstieg den volumengewichteten Durchschnittskurs der Lotto24-Aktie an den drei der Kapitalerhöhung vorangegangenen Handelstagen um mehr als 10 %. Dieser Aufschlag unterstreicht das ausgeprägte Vertrauen unserer Großaktionäre in die aktuelle Entwicklung und in die Zukunft der Lotto24 AG. Die neuen Aktien werden voraussichtlich Ende Oktober 2015 prospektfrei zum Börsenhandel im regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA hat die Kapitalerhöhung begleitet. Aus der Kapitalerhöhung fließt der Gesellschaft ein Bruttoemissionserlös in Höhe von knapp 7,7 Mio. Euro zu. Unter der Voraussetzung eines unveränderten regulatorischen Umfelds und in Abhängigkeit von der Jackpot-, Wettbewerbs- und Marktsituation gehen wir davon aus, keinen oder nur noch einen geringen Finanzbedarf bis zum Break-even zu haben.

PILOTVERFAHREN DER EU-KOMMISSION

Am 7. Juli 2015 wurde öffentlich, dass die EU-Kommission am 30. Juni 2015 ein sogenanntes Pilotverfahren gegen die Bundesrepublik Deutschland eingeleitet und darin ihre europarechtlichen Bedenken im Notifizierungsverfahren 2011/2012 zum Glücksspieländerungsstaatsvertrag bekräftigt hat. Ein Pilotverfahren wird vor der Einleitung eines Vertragsverletzungsverfahrens geführt. Es dient der Klärung oder Lösung von Problemen hinsichtlich der Vereinbarkeit nationaler Rechtsvorschriften mit dem EU-Recht. Die Bundesrepublik Deutschland hat für eine Antwort zehn Wochen Zeit.

Die Kritik der Kommission richtet sich gegen die Inkohärenz der deutschen Glücksspielregulierung, unter anderem auch gegen das sogenannte Regionalisierungsprinzip bei Lotterien. Das Verbot der Vermittlung in andere deutsche Bundesländer durch Lotterievermittler wird von den Bundesländern damit gerechtfertigt, dass es spielanziehenden Wirkungen vorbeuge. Diese sind jedoch aus Sicht der EU-Kommission im Bereich der Lotterien wegen des sehr geringen Suchtpotenzials nicht nachvollziehbar. Die Regionalisierungspflicht ist somit offensichtlich rechtswidrig. Die Rechtsauffassung von Lotto24 wird hiermit auch von der EU-Kommission bestätigt.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

RISIKOBERICHT

Lotto24 ist ein junges Unternehmen, das erst seit 2012 im Wettbewerb steht und im dynamisch wachsenden Online-Vermittlungsmarkt für staatliche Lotteriewerke tätig ist.

Unser Geschäftsmodell wird von vielen Faktoren beeinflusst – unter anderem von den rechtlichen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der Aufrechterhaltung von Vermittlungs- und Werbeerlaubnissen sowie von Kooperationen mit unseren Geschäftspartnern beziehungsweise von sonstigen Vertragsverhältnissen. Auf dieser Grundlage treffen wir Annahmen zu unserer Entwicklung und Profitabilität, den Transaktionsvolumina und Umsatzerlösen, Kostenpositionen, der Mitarbeiterausstattung, der Finanzierung sowie wesentlichen Bilanzpositionen, die sich als unzutreffend oder unvollständig erweisen könnten. Es gibt darüber hinaus keine Gewähr, dass sich Lotto24 langfristig in diesem Markt behaupten kann. Insbesondere hängt unser weiteres Wachstum davon ab, ob und inwieweit wir in der Lage sein werden, neue Kunden zu gewinnen, die das Angebot von Lotto24 wahrnehmen, unser bestehendes Angebot auszubauen, weitere Produkte in unser Leistungsangebot aufzunehmen und neue Vertriebskanäle aufzubauen.

Im ungünstigsten Fall könnte sich das Geschäftsmodell als nicht profitabel oder nicht durchführbar erweisen. Dies könnte Wertberichtigungen insbesondere bei aktivierten langfristigen Vermögenswerten erfordern sowie weitere wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Lotto24 haben.

Einschätzung der Risikolage

Wir bewerten die Wahrscheinlichkeit des Eintretens der zuvor genannten Risiken jeweils unterschiedlich und halten die Risikolage insgesamt für moderat. Die Eintrittswahrscheinlichkeit von Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, sehen wir als gering an. Zudem würden wir in Fällen rechtlicher Risiken bestehende Rechtsschutzmöglichkeiten ausschöpfen. Darüber hinaus sind uns Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, derzeit nicht bekannt.

In unserem Geschäftsbericht 2014 haben wir bestimmte Risiken dargestellt, die nachteilige Auswirkungen auf unsere Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie unsere Reputation haben könnten. Darüber hinaus haben wir dort unsere wesentlichsten Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems beschrieben.

PROGNOSEBERICHT

2012 wurden wir als erster privater Online-Lotteriewerkeanbieter nach Inkrafttreten des neuen Glücksspielstaatsvertrags wieder auf dem deutschen Markt aktiv. Nachdem wir im März 2013 die lang erwartete Werbeerlaubnis erhalten hatten, die bis zum 12. März 2017 verlängert wurde, und unsere Marktführerschaft 2014 deutlich ausgebaut haben, verfügen wir über eine gute Ausgangsposition, um von der Liberalisierung und dem enormen Wachstumspotenzial der Online-Lotteriewerkevermittlung in Deutschland profitieren sowie die erheblichen Chancen im Markt nutzen zu können.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

Erwartete Ertragslage

Angesichts der zu erwartenden Erfolge im zweiten Quartal haben wir unsere am 20. Januar 2015 veröffentlichte Prognose für das laufende Geschäftsjahr bereits am 20. Mai 2015 dahingehend angepasst, dass statt eines geringeren ein etwa dem Vorjahreswert (284 Tsd.) entsprechendes starkes Neukundenwachstum erwartet wird. Wir rechnen mit einem gegenüber dem Vorjahr weniger signifikanten Rückgang der Marketingaufwendungen und planen nach wie vor, den CPL im Vergleich zum Vorjahr zu senken. Unter der Voraussetzung eines unveränderten regulatorischen Umfelds und in Abhängigkeit von der Jackpot-Situation gehen wir weiterhin von einer deutlichen Steigerung des Transaktionsvolumens um bis zu 50 % bei einer gegenüber dem Vorjahr leicht verbesserten Bruttomarge aus. Zugleich setzen wir das 2014 begonnene Insourcing des strategisch wichtigen IT-Bereichs fort. Wir erwarten nach wie vor, dass sowohl EBIT als auch Periodenergebnis 2015 von geringeren Verlusten als im Vorjahr geprägt sein werden. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, weiter zu wachsen und unsere Marktführerschaft als Online-Anbieter staatlicher Lotterien in Deutschland zu sichern.

Erwartete Finanzlage

Trotz wachsender Umsätze gehen wir bei zwar signifikant reduzierten, aber immer noch hohen Marketingaufwendungen weiterhin von einem deutlichen Finanzmittelverbrauch im Geschäftsjahr 2015 aus. Unsere Zahlungsmittel und sonstigen finanziellen Vermögenswerte haben von 18.589 Tsd. Euro zum 31. Dezember 2013 im Verlauf des Geschäftsjahres 2014 um -8.352 Tsd. Euro auf 10.237 abgenommen. Per 30. Juni 2015 standen uns insgesamt 6.232 Tsd. Euro zur Verfügung, die wir vor allem für den Ausbau der Geschäftstätigkeit verwenden wollen.

Darüber hinaus wollen wir unser Produktportfolio durch die Aufnahme zusätzlicher Lotterien in das Vermittlungsangebot erweitern und unser Dienstleistungsangebot für staatlich lizenzierte Lotterien ausbauen.

Am 14. Juli 2015 haben wir unser Grundkapital unter teilweiser Ausnutzung des auf der Hauptversammlung vom 12. Mai 2015 beschlossenen genehmigten Kapitals von rund 22 Mio. Euro um knapp 2,2 Mio. Euro auf circa 24,2 Mio. Euro gegen Bareinlagen und unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre erhöht. Die knapp 2,2 Mio. neuen Aktien haben wir am 14. Juli 2015 vollständig bei zwei maßgeblichen Aktionären der Lotto24 AG, der Othello Vier Beteiligungs GmbH & Co. KG, einer Gesellschaft der Günther-Gruppe, sowie Herrn Jens Schumann, zu einem Preis von 3,49 Euro je neuer Aktie platziert. Der Platzierungspreis überstieg den volumengewichteten Durchschnittskurs der Lotto24-Aktie an den drei der Kapitalerhöhung vorangegangenen Handelstagen um mehr als 10 %. Dieser Aufschlag unterstreicht das ausgeprägte Vertrauen unserer Großaktionäre in die aktuelle Entwicklung und in die Zukunft der Lotto24 AG. Die neuen Aktien sollen voraussichtlich Ende Oktober 2015 prospektfrei zum Börsenhandel im regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen werden. M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA hat die Kapitalerhöhung begleitet. Aus der Kapitalerhöhung fließt der Gesellschaft ein Bruttoemissionserlös in Höhe von knapp 7,7 Mio. Euro zu. Unter der Voraussetzung eines unveränderten regulatorischen Umfelds und in Abhängigkeit von der Jackpot-, Wettbewerbs- und Marktsituation gehen wir davon aus, keinen oder nur noch einen geringen Finanzbedarf bis zum Break-even zu haben.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung der Lotto24 AG

Wir verfügen über langjährige Managementenerfahrung sowie ein attraktives Produkt- und Dienstleistungsangebot und sind im stark wachsenden Online-Lotteriemarkt als klarer Marktführer gut positioniert. Damit sehen wir uns für die Zukunft bestens gerüstet und sind überzeugt, unser Ziel, weiter zu wachsen und unsere Marktführerschaft zu sichern, im Jahr 2015 zu erreichen.

BERICHT ÜBER GESCHÄFTE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Zu den Angaben über Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Anhangangabe 22.

Hamburg, 12. August 2015

Der Vorstand



Petra von Strombeck
Vorstandsvorsitzende



Magnus von Zitzewitz
Vorstand

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

03. VERKÜRZTER ZWISCHENABSCHLUSS

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI NACH IFRS

		Q. I-II 2015	Q. I-II 2014	Q. II 2015	Q. II 2014
in Tsd. Euro	Anhang				
Transaktionsvolumen		62.615	36.741	37.613	17.512
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)		-56.515	-33.369	-33.900	-15.864
Umsatzerlöse	5	6.100	3.372	3.713	1.647
Sonstige betriebliche Erträge	6	16	50	1	15
Gesamtleistung		6.117	3.422	3.713	1.662
Personalaufwand	7	-2.725	-1.910	-1.537	-960
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	15, 16	-198	-104	-109	-83
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8	-11.124	-8.756	-7.013	-3.890
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)		-7.930	-7.348	-4.946	-3.271
Finanzierungserträge	9	110	64	38	7
Finanzierungsaufwendungen	9	-6	0	-6	-
Finanzergebnis	9	104	64	31	7
Ergebnis vor Steuern		-7.826	-7.283	-4.915	-3.264
Ertragsteuern	10	875	-195	592	-95
Periodenergebnis		-6.952	-7.478	-4.323	-3.360
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert, in Euro/Aktie)		-0,32	-0,37	-0,20	-0,17
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien (unverwässert, verwässert, in Stück)		21.958.991	19.962.720	21.958.991	19.962.720

Das Periodenergebnis nach Steuern ist ausschließlich den Eigentümern der Lotto24 AG, Hamburg, zuzurechnen.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI NACH IFRS

		Q. I-II 2015	Q. I-II 2014	Q. II 2015	Q. II 2014
in Tsd. Euro	Anhang				
Periodenergebnis		-6.952	-7.478	-4.323	-3.360
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis					
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	11	-95	33	-69	63
Ertragsteuereffekte	10	31	-11	22	-20
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-65	22	-47	43
Gesamtergebnis nach Steuern		-7.016	-7.456	-4.370	-3.317

Das Gesamtergebnis nach Steuern ist ausschließlich den Eigentümern der Lotto24 AG, Hamburg, zuzurechnen.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

BILANZ

ZUM 30. JUNI NACH IFRS

		30.06.2015	31.12.2014
AKTIVA in Tsd. Euro	Anhang		
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel	11	3.653	2.096
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11	2.580	8.141
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	332	251
Sonstige Vermögenswerte und geleistete Vorauszahlungen	13	2.447	2.776
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		9.011	13.264
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	14	18.850	18.850
Immaterielle Vermögenswerte	15	429	483
Sachanlagen	16	587	280
Latente Steueransprüche	10	1.713	807
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		21.578	20.420
AKTIVA		30.590	33.684
PASSIVA in Tsd. Euro			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.1	2.045	1.322
Sonstige Verbindlichkeiten	17.2	3.589	3.485
Kurzfristige Rückstellungen	18	541	625
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		6.176	5.432
Langfristige Verbindlichkeiten			
Verzinsliche Finanzdarlehen	19	3.000	-
Langfristige Rückstellungen	20	816	639
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		3.816	639
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	21	21.959	21.959
Kapitalrücklage	21	35.586	35.586
Sonstige Rücklage	21	-47	18
Angesammelte Ergebnisse	21	-36.901	-29.950
Eigenkapital, gesamt		20.597	27.613
PASSIVA		30.590	33.684

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI NACH IFRS

	Q. I-II 2015	Q. I-II 2014
in Tsd. Euro		
Ergebnis vor Steuern	-7.826	-7.283
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	198	104
Finanzerträge/Finanzaufwendungen	-104	-64
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-27	-
Veränderungen der:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-81	-44
Sonstigen Vermögenswerte und geleisteten Vorauszahlungen	329	428
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	723	75
Sonstigen Verbindlichkeiten	105	296
Kurzfristigen Rückstellungen	-84	-243
Langfristigen Rückstellungen	177	93
Erhaltene Zinsen	110	64
Gezahlte Zinsen	-6	0
Gezahlte Steuern	-	-
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.486	-6.575
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) für Finanzinstrumente	1.000	-1.997
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-87	-98
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-363	-94
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	550	-2.188
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	-	-
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzdarlehen	3.000	-
Einzahlungen aus der Barkapitalerhöhung	-	-
Auszahlungen für Transaktionskosten der Kapitalerhöhung	-	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.000	-
Veränderung des Finanzmittelbestands	-2.935	-8.763
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	6.588	16.490
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.653	7.727
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode	3.653	7.727
Zahlungsmittel	3.653	5.018
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (verfügbar <3 Monate)	-	2.709

Die Erläuterungen erfolgen unter Anhangangabe 3.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI NACH IFRS

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Eigenkapital gesamt
in Tsd. Euro					
Stand 1. Januar 2014	19.963	31.628	-36	-13.953	37.602
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen	-	-	-	-	-
Barkapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Latente Steuerentlastung für Transaktionskosten	-	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-7.478	-7.478
Sonstiges Ergebnis	-	-	22	-	22
Gesamtergebnis	-	-	22	-7.478	-7.456
Stand 30. Juni 2014	19.963	31.628	-14	-21.431	30.146
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen	-	-	-	-	-
Barkapitalerhöhung	1.996	3.993	-	-	5.989
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	-	-51	-	-	-51
Latente Steuerentlastung für Transaktionskosten	-	17	-	-	17
Ergebnis	-	-	-	-8.518	-8.518
Sonstiges Ergebnis	-	-	32	-	32
Gesamtergebnis	-	-	32	-8.518	-8.487
Stand 31. Dezember 2014	21.959	35.586	18	-29.950	27.613
Stand 1. Januar 2015	21.959	35.586	18	-29.950	27.613
Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen	-	-	-	-	-
Barkapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	-	-	-	-	-
Latente Steuerentlastung für Transaktionskosten	-	-	-	-	-
Ergebnis	-	-	-	-6.952	-6.952
Sonstiges Ergebnis	-	-	-65	-	-65
Gesamtergebnis	-	-	-65	-6.952	-7.016
Stand 30. Juni 2015	21.959	35.586	-47	-36.901	20.597

Die Erläuterungen erfolgen unter der Anhangangabe 21.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

ANHANG

ZUM ZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRS FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2015

1 ALLGEMEINES

Der vorliegende verkürzte Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht für die ersten sechs Monate des Jahres 2015 (Berichtszeitraum: 1. Januar bis 30. Juni 2015) der Lotto24 AG

- wurde gemäß IAS 34 (Zwischenberichterstattung) unter Berücksichtigung der gültigen IFRS und IFRIC des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt,
- enthält nicht alle für einen IFRS-Einzelabschluss erforderlichen Informationen und Angaben, er ist daher zusammen mit dem IFRS-Einzelabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen,
- wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen,
- wurde durch Beschluss des Vorstands am 12. August 2015 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die Lotto24 AG, die keine Tochterunternehmen hat, befindet sich in der Aufbau- und Wachstumsphase. Ihre Hauptaktivität ist die Online-Vermittlung staatlich lizenzierter Lotterien in Deutschland. Sitz der Lotto24 AG ist Hamburg, ihre Anschrift lautet Straßenbahnring 11, 20251 Hamburg, Deutschland.

2 ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Auf den Zwischenabschluss wurden die gleichen Grundsätze der Rechnungslegung angewandt wie auf den IFRS-Einzelabschluss zum 31. Dezember 2014, in dem sie auch aufgeführt werden. Im Jahr 2015 gibt es keine neuen beziehungsweise geänderten anzuwendenden Standards und Interpretationen, die eine wesentliche Auswirkung auf den IFRS-Zwischenabschluss haben. Zahlen werden, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (Tsd. Euro) ausgewiesen, wodurch sich im Einzelfall rechnerische Rundungsdifferenzen ergeben können.

3 KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung ist nach IAS 7 (»Cash Flow Statements«) erstellt, wobei zwischen Zahlungsströmen aus operativer, investiver und Finanzierungstätigkeit unterschieden wird.

Die Zahlungsströme aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurden nach der indirekten Methode ermittelt.

Für Zwecke der Kapitalflussrechnung setzte sich der Finanzmittelbestand wie folgt zusammen:

	30.06.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Zahlungsmittel	3.653	2.096
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (verfügbar <3 Monate)	0	4.492
Gesamt	3.653	6.588

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

	30.06.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Überleitung zur Bilanz:		
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (verfügbar <3 Monate)	-	4.492
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen (verfügbar >3 Monate und <1 Jahr)	2.580	3.649
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.580	8.141

4 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Neben der Online-Vermittlung staatlich lizenzierter Lotterien bestehen keine berichtspflichtigen Segmente.

5 UMSATZERLÖSE

	Q. I-II 2015	Q. I-II 2014
in Tsd. Euro		
Umsatzerlöse	6.100	3.372
Gesamt	6.100	3.372

Der deutliche Anstieg der Umsatzerlöse auf 6.100 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.372 Tsd. Euro) resultierte vor allem aus der Zunahme der neu registrierten Kunden infolge des weiteren Geschäftsaufbaus. Aufgrund bundesweiter Marketingkampagnen und der zunehmenden Bekanntheit der Lotto24 AG stieg ihre Anzahl zum 30. Juni 2015 auf 730 Tsd. (Vorjahr: 372 Tsd.) und hat sich wie folgt entwickelt:

	2015	2014
in Tsd.		
Anzahl registrierter Kunden am 31. Dezember des Vorjahres	521	237
Erstes Quartal (Neukunden)	56	77
Zweites Quartal (Neukunden)	153	58
Anzahl registrierter Kunden zum 30. Juni	730	372

6 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	Q. I-II 2015	Q. I-II 2014
in Tsd. Euro		
Sonstige betriebliche Erträge	16	50
Gesamt	16	50

In den sonstigen betrieblichen Erträgen waren in den ersten sechs Monaten 2015 im Wesentlichen Erträge aus Sachbezügen für die Mitarbeiter enthalten. Im Vergleich zum Vorjahr wurden nahezu keine Weiterbelastungserträge an die Vertragspartner im Rahmen der abgeschlossenen Kooperationen für technische Einrichtungskosten und Dienstleistungen (0 Tsd. Euro; Vorjahr: 32 Tsd. Euro) erzielt.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

7 PERSONALAUFWAND

In den ersten sechs Monaten 2015 hatte die Lotto24 AG gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres einen erhöhten Personalbestand.

	Q. I-II 2015	Q. I-II 2014
in Tsd. Euro		
Gehälter	-2.421	-1.707
Soziale Abgaben	-304	-203
Gesamt	-2.725	-1.910

Der Personalaufwand in den ersten sechs Monaten des Berichtszeitraums 2015 stieg durch die höhere Zahl der Mitarbeiter und enthält für die Vorstandsmitglieder eine höhere anteilsbasierte Vergütung mit Barausgleich (Phantom Shares -177 Tsd. Euro; Vorjahr: -93 Tsd. Euro). Details werden unter der Anhangangabe 20 erläutert.

8 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

	Q. I-II 2015	Q. I-II 2014
in Tsd. Euro		
Marketingkosten ¹⁾	-6.837	-6.220
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-1.448	-935
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-2.838	-1.601
Gesamt	-11.124	-8.756

¹⁾ Davon entfielen auf B2B- und Mandanten-Services -40 Tsd. Euro (Vorjahr: -167 Tsd. Euro)

Zum 30. Juni 2015 sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vergleichszeitraum von -8.756 Tsd. Euro um -2.368 Tsd. Euro auf -11.124 Tsd. Euro gesunken.

Folgende Faktoren beeinflussten diese Entwicklung:

- Aufgrund der sehr guten Jackpot-Situation über mehrere Wochen in den Monaten April und Mai mit hohen Jackpots bei Lotto 6aus49 und Rekord-Jackpots bei EuroJackpot wurde abweichend von der Strategie eines moderaten Wachstums für 2015 diese Marktgegebenheit genutzt und die Marketingaktivitäten ausgeweitet. So konnte die höchste Quartalsneukundenanzahl seit dem Börsengang im Jahr 2012 bei vergleichsweise niedrigem CPL erreicht werden. Infolge dieser Ausweitung sind die Marketingaufwendungen im Vorjahresvergleich von -6.220 Tsd. Euro auf -6.837 Tsd. Euro gestiegen.
- Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs nahmen von -1.601 Tsd. Euro auf -2.838 Tsd. Euro zu. Dabei stiegen unsere Technikkosten im Zusammenhang mit der Entwicklung des neuen responsiven Designs unserer Website sowie technischen Anpassungen bei einzelnen Spielangeboten auf -803 Tsd. Euro (Vorjahr: -788 Tsd. Euro). Aufgrund von vermehrt in Anspruch genommenen externen Management- und Beratungsleistungen zur Umsetzung des Insourcing der IT erhöhten sich auch die Beratungsaufwendungen auf -1.341 Tsd. Euro (Vorjahr: -489 Tsd. Euro).

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

- Infolge des deutlich gesteigerten Transaktionsvolumens stiegen die direkten Kosten des Geschäftsbetriebs von -935 Tsd. Euro auf -1.448 Tsd. Euro und setzen sich schwerpunktmäßig aus den Aufwendungen für die technische Abwicklung des Spielbetriebs und des Zahlungsverkehrs zusammen. Die auf dem Transaktionsvolumen basierenden Nutzungsentgelte für die technische Abwicklung des Spielbetriebs werden nach Abschluss der Übertragung und der vollständigen Übernahme des IT-Betriebs 2015 letztmalig anfallen, da die entsprechenden Prozesse durch eigene IT-Ressourcen übernommen werden. Da sich die verbleibenden direkten Kosten relativ betrachtet proportional zum Transaktionsvolumen entwickeln, gehen wir davon aus, dass sie auch weiterhin zunehmen werden.

9 FINANZERGEBNIS

	Q. I-II 2015	Q. I-II 2014
in Tsd. Euro		
Finanzierungserträge		
Zinserträge	110	64
	110	64
Finanzierungsaufwendungen		
Zinsaufwendungen	-6	0
	-6	0
Gesamt	104	64

Die Zinserträge resultierten aus verzinslich angelegten Liquiditätsüberhängen. Die Zinsaufwendungen stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der erfolgten Darlehensaufnahme.

10 ERTRAGSTEUERN

Der Steuersatz für die Körperschaftsteuer betrug gegenüber 2014 unverändert 15,0 %, und der Solidaritätszuschlag unverändert 5,5 % auf die Körperschaftsteuer.

Auch der effektive Gewerbeertragsteuersatz für Hamburg blieb in den ersten sechs Monaten 2015 gleich bei 16,45 %, und für die Bewertung der latenten Steuern werden die gleichen Prozentsätze zugrunde gelegt.

Latente Steuern gemäß IAS 12 werden mit dem bei Aufstellung des Abschlusses erwarteten durchschnittlichen Steuersatz zum Zeitpunkt der Umkehrung der Unterschiede berechnet. Für die Berechnung der latenten Steuern ergab sich insgesamt ein Steuersatz von 32,28 % (Vorjahr: 32,28 %).

Die latenten Steueransprüche und -schulden haben sich wie folgt entwickelt:

	30.06.2015	Ertrag (+)/ Aufwand (-)	Neutral (über EK)	01.01.2015
in Tsd. Euro				
Latente Steueransprüche				
Latente Steueransprüche aufgrund zeitlicher Differenzen	7	2	-	5
Latente Steueransprüche aufgrund steuerlicher Verlustvorträge	2.901	1.075	-	1.826
	2.907	1.077	-	1.830
Saldierung mit latenten Steuerschulden	-1.195			
Gesamt	1.713			

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

	30.06.2015	Ertrag (+)/ Aufwand (-)	Neutral (über EK)	01.01.2015
in Tsd. Euro				
Latente Steuerschulden				
Latente Steuerschulden aufgrund zeitlicher Differenzen (GuV)	1.217	-202	-	1.015
Latente Steuerschulden aufgrund zeitlicher Differenzen (EK)	-22	-	31	9
	1.195	-202	31	1.023
Saldierung mit latenten Steueransprüchen	-1.195			
Gesamt	0			

	30.06.2014	Ertrag (+)/ Aufwand (-)	Neutral (über EK)	01.01.2014
in Tsd. Euro				
Latente Steueransprüche				
Latente Steueransprüche aufgrund zeitlicher Differenzen	4	4	-	-
Latente Steueransprüche aufgrund steuerlicher Verlustvorträge	3.234	-	-	3.234
	3.239	4	-	3.234
Saldierung mit latenten Steuerschulden	-809			
Gesamt	2.430			

	30.06.2014	Ertrag (+)/ Aufwand (-)	Neutral (über EK)	01.01.2014
in Tsd. Euro				
Latente Steuerschulden				
Latente Steuerschulden aufgrund zeitlicher Differenzen (GuV)	815	-199	-	616
Latente Steuerschulden aufgrund zeitlicher Differenzen (EK)	-7	-	-11	-17
	809	-199	-11	599
Saldierung mit latenten Steueransprüchen	-809			
Gesamt	0			

Die Lotto24 AG bilanziert latente Steueransprüche aufgrund steuerlicher Verlustvorträge, da auf Basis der zugrunde liegenden Planung und der Erfahrung des Managements substantielle Hinweise vorliegen, dass innerhalb der nächsten fünf Jahre unter Berücksichtigung der deutschen Mindestbesteuerung ein entsprechend ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird. Der Umfang hatte sich im Geschäftsjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr infolge geänderter Planannahmen verringert, da das bereits 2014 begonnene Insourcing der Online-Plattform inklusive des Insourcing des IT-Betriebs zu nächst aufwandserhöhend wirkt, so dass die zu versteuernden Ergebnisse sich verschieben. Aus diesem Grund sind die zuvor gebildeten latenten Steuern auf Verlustvorträge im Verlauf des Geschäftsjahres 2014 in Höhe von insgesamt 1.409 Tsd. Euro aufgelöst worden.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

Mittel- und langfristig werden die positiven Effekte – unter anderem aus reduzierten Aufwendungen für die technische Abwicklung des Spielbetriebs sowie für die IT-Entwicklung – die zusätzlichen Kosten überkompensieren. Daher wurden in den ersten sechs Monaten 2015 aufgrund weiterer steuerlicher Verlustvorträge wieder latente Steueransprüche in Höhe von 1.075 Tsd. Euro aufgebaut. Dieser maßgeblichen Planung liegt auch die Überprüfung des Geschäfts- oder Firmenwerts auf eine Wertminderung zugrunde (vgl. auch Anhangangabe 14). Zudem berücksichtigt die Planung neben der bis September 2017 erteilten Vermittlungserlaubnis auch die bis März 2017 erteilte Erlaubnis für Internet- und TV-Werbung für den Online-Vertrieb staatlicher Lotterien. Nicht zuletzt verfügt Lotto24 über einen wesentlichen Wettbewerbsvorteil: ihr erfahrenes Management, das bereits erfolgreich die Vermarktung einer Online-Lotterievermittlung betrieben hat, sowie auf umfangreiche Erfahrungen im Lotterie-, Glücksspiel- und E-Commerce-Markt zurückblicken kann.

Die in der GuV ausgewiesenen Ertragsteuern in Höhe von 875 Tsd. Euro (Vorjahr: -195 Tsd. Euro) ergeben sich aus der Summe der GuV-wirksamen Veränderungen der latenten Steueransprüche und der latenten Steuerschulden. Für die Ertragsteuereffekte der Eigenkapitalveränderungen in Höhe von 31 Tsd. Euro (Vorjahr: -11 Tsd. Euro) verweisen wir auf die Details der Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung bzw. den Erläuterungen unter Anhangangabe 11.

11 ZAHLUNGSMITTEL UND SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

	30.06.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Zahlungsmittel		
Guthaben bei Kreditinstituten	3.652	2.096
Kassenbestand	0	0
Gesamt	3.653	2.096

Die Zahlungsmittel sind nahezu vollständig bei drei Kreditinstituten angelegt.

	30.06.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Überleitung zu den sonstigen finanziellen Vermögenswerten		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinvestitionen	2.580	8.141
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen	-	-
Gesamt	2.580	8.141

Die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinvestitionen (»available-for-sale«) bestehen nach Verkauf der variabel verzinslichen Anleihen (»Floating Rate Notes«) nur noch aus Renten- und Geldmarktfondsanteilen mit breiter Anlagestreuung, die über Kreditinstitute verwaltet werden. Für diese Anlagen wurde auf Basis der Bewertung dieser Anlagen eine Eigenkapitaländerung vor Ertragsteuereffekten in Höhe von -95 Tsd. Euro (Vorjahr: 33 Tsd. Euro) erfasst.

Zum 30. Juni 2015 bestanden keine bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen (»held-to-maturity«) (Vorjahr: - Tsd. Euro).

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

	30.06.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Überleitung zum wirtschaftlichen Finanzmittelbestand		
Zahlungsmittel	3.653	2.096
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.580	8.141
Wirtschaftlicher Finanzmittelbestand	6.232	10.237

12 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	30.06.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Forderungen gegen Kunden	319	224
Forderungen aus Weiterbelastungen	12	26
Gesamt	332	251

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Weiterbelastungen sowie Rückerstattungsansprüche und offene Abrechnungssachverhalte gegen Kunden, die durchgängig eine Restlaufzeit von unter einem Jahr aufweisen. Für etwaige Werthaltigkeitsrisiken in den nominellen Forderungen gegen Kunden wurden Wertberichtigungen auf Basis historischer Erfahrungen vorgenommen.

13 SONSTIGE VERMÖGENSWERTE UND GELEISTETE VORAUSZAHLUNGEN

	30.06.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Forderungen aus Spielbetrieb	1.145	1.530
Kautionen	959	765
Geleistete Vorauszahlungen	275	303
Forderungen aus Steuern (Umsatzsteuer)	68	179
Übrige	0	0
Gesamt	2.447	2.776

Bei den sonstigen Vermögenswerten und geleisteten Vorauszahlungen handelt es sich – bis auf die Forderungen aus Steuern (Umsatzsteuer) und die geleisteten Vorauszahlungen – um finanzielle Vermögenswerte.

Sämtliche sonstigen Vermögenswerte und geleisteten Vorauszahlungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Zum Bilanzstichtag lagen keine Gründe für eine Wertminderung vor, die mit einer Wertberichtigung hätten berücksichtigt werden müssen.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

14 GESCHÄFTS- ODER FIRMENWERT

Zur Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwerts wird auf die in der folgenden Tabelle dargestellte Entwicklung verwiesen.

	2015	2014
in Tsd. Euro		
Anschaffungs-/Herstellungskosten zum 1. Januar	18.850	18.850
Zugänge einzeln erworben	-	-
Zugänge selbst erstellt	-	-
Abgänge	-	-
Anschaffungs-/Herstellungskosten zum 30. Juni 2015/31. Dezember 2014	18.850	18.850
Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar	-	-
Abschreibungen der Periode	-	-
Abgänge	-	-
Kumulierte Abschreibungen zum 30. Juni 2015/31. Dezember 2014	-	-
Buchwert zum 30. Juni 2015/31. Dezember 2014	18.850	18.850

Der Geschäfts- oder Firmenwert umfasst den als Sacheinlage eingebrachten Geschäftsbetrieb der Online-Lotterievermittlung. Der (derivativ) entstandene Unternehmenswert besitzt keine abzuschätzende Lebensdauer und wird nicht planmäßig abgeschrieben (»Impairment-only-Ansatz«). Anstelle der Abschreibung erfolgt mindestens einmal jährlich ein Werthaltigkeitstest (»Impairment-Test«) nach IAS 36, sofern nicht unterjährig Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Die für den Werthaltigkeitstest maßgeblichen technischen, marktbezogenen, ökonomischen und gesetzlichen Parameter und Rahmenbedingungen werden kontinuierlich beobachtet und aktualisiert. Im Berichtszeitraum ergaben sich keine vorgenannten Anhaltspunkte für eine Wertminderung. Es wurde daher kein Werthaltigkeitstest des Geschäfts- oder Firmenwerts durchgeführt und keine außerplanmäßigen Abschreibung (Vorjahr: - Tsd. Euro) erfasst.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

15 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte entwickelten sich wie folgt:

	2015	2014
in Tsd. Euro		
Anschaffungs-/Herstellungskosten zum 1. Januar	739	495
Zugänge einzeln erworben	87	244
Zugänge selbst erstellt	-	-
Abgänge	-	-
Anschaffungs-/Herstellungskosten zum 30. Juni 2015/31. Dezember 2014	826	739
Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar	-255	-64
Abschreibungen der Periode	-142	-191
Abgänge	-	-
Kumulierte Abschreibungen zum 30. Juni 2015/31. Dezember 2014	-397	-255
Buchwert zum 30. Juni 2015/31. Dezember 2014	429	483

Die Nutzungsdauer immaterieller Vermögenswerte liegt regelmäßig zwischen einem und fünf Jahren. Für die oben aufgeführten immateriellen Vermögenswerte gilt ab Ingebrauchnahme eine wirtschaftliche Nutzungsdauer von drei Jahren. Es bestehen keine Beschränkungen von Verfügungsrechten, und es wurden weiterhin keine Vermögenswerte als Sicherheit für Schulden verpfändet. Bei den Zugängen handelt es sich im Wesentlichen um Anschaffungskosten im Zusammenhang mit den Lotto24-Apps sowie Software für die Personalverwaltung und den IT-Betrieb.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

16 SACHANLAGEN

Zur Veränderung der Sachanlagen wird auf die in der folgenden Tabelle dargestellte Entwicklung verwiesen. Es handelt sich hierbei um Betriebs- und Geschäftsausstattung.

	2015	2014
in Tsd. Euro		
Anschaffungs-/Herstellungskosten zum 1. Januar	365	147
Zugänge einzeln erworben	365	218
Zugänge selbst erstellt	-	-
Abgänge	-2	-
Anschaffungs-/Herstellungskosten zum 30. Juni 2015/31. Dezember 2014	728	365
Kumulierte Abschreibungen zum 1. Januar	-85	-26
Abschreibungen der Periode	-56	-60
Abgänge	0	-
Kumulierte Abschreibungen zum 30. Juni 2015/31. Dezember 2014	-141	-85
Buchwert zum 30. Juni 2015/31. Dezember 2014	587	280

Die Nutzungsdauer der Sachanlagen liegt regelmäßig zwischen einem und fünf Jahren. Die Vermögenswerte unterliegen keinen Beschränkungen in den Verfügungsrechten, und sie wurden nicht als Sicherheiten für Schulden verpfändet. Die Zugänge entfallen im Wesentlichen auf Anschaffungen von Server- und IT-Arbeitsplatzhardware (176 Tsd. Euro), Büroausstattung (49 Tsd. Euro) sowie geleistete Anzahlungen (140 Tsd. Euro).

Es bestehen derzeit keine Vermögenswerte aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen.

17 KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

17.1 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	30.06.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.045	1.322
Gesamt	2.045	1.322

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen berücksichtigen im Wesentlichen die noch zum Stichtag offenen Zahlungsverpflichtungen für bereits erhaltene Marketingdienstleistungen sowie Rechts- und technische Beratungsleistungen. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

17.2 SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Verbindlichkeiten aus Spielbetrieb	3.387	3.327
Abführungsbeträge aus der Gehaltsabrechnung	75	58
Urlaubsverpflichtungen	121	88
Zinsverbindlichkeiten	6	-
Übrige	0	12
Gesamt	3.589	3.485

Zum 30. Juni 2015 erhöhten sich die sonstigen Verbindlichkeiten auf 3.589 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.485 Tsd. Euro) und umfassten insbesondere die Verbindlichkeiten des Spielvermittlungsbetriebs in Höhe von 3.387 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.327 Tsd. Euro). Unter dieser Position, für die wir mit zunehmendem Transaktionsvolumen einen weiteren Anstieg erwarten, werden die Verpflichtungen aus der Abrechnung gegenüber den Landeslotteriegesellschaften und unseren Kunden gefasst. Daneben erhöhten sich personalanstiegsbedingt die Abführungsbeträge aus der Gehaltsabrechnung (75 Tsd. Euro; Vorjahr: 58 Tsd. Euro) sowie der Verpflichtungen aus Urlaub (121 Tsd. Euro; Vorjahr: 88 Tsd. Euro). Die zum Stichtag ausgewiesenen Zinsen (6 Tsd. Euro; Vorjahr: - Tsd. Euro) resultieren aus dem aufgenommenen Darlehen.

Es handelt sich - bis auf die Abführungsbeträge aus der Gehaltsabrechnung und die Urlaubsverpflichtungen - um finanzielle Verbindlichkeiten.

18 KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

	30.06.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Bonus	483	554
Prozesskosten	50	60
Übrige	8	11
Gesamt	541	625

Die Bonusrückstellungen wurden zeitanteilig im Jahr 2015 gebildet. Alle Rückstellungen werden voraussichtlich innerhalb eines Jahres verbraucht.

19 LANGFRISTIGE FINANZDARLEHEN

	30.06.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Verzinsliche Darlehen	3.000	-
Gesamt	3.000	-

Zur Finanzierung des weiteren Geschäftsaufbaus haben wir das uns zur Verfügung stehende Darlehen in voller Höhe in Anspruch genommen.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

20 LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

	30.06.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Anteilsbasierte Vergütung	816	639
Gesamt	816	639

Den Vorstandsmitgliedern wurde ein anteilsbasiertes Vergütungsprogramm »Phantom Shares mit Barausgleich« gewährt. In jährlichen Tranchen zur Kalenderjahresmitte wird die rechnerische Stückanzahl der Anteile ausgegeben und in den zwölf Folgemonaten zeitanteilig »pro-rata temporis« erdient. Die Ermittlung erfolgt, indem ein nomineller Euro-Vergütungsanspruch (Ausgangswert 330 Tsd. Euro) durch einen zurückliegenden 90-Handelstage-Durchschnittskurs (Xetra oder ein funktional vergleichbares Nachfolgesystem) der Lotto24-Aktie dividiert wird. Die Auszahlungsansprüche hierauf entstehen nach einer Sperre von vier Jahren. Die stückanzahlbasierten Vergütungsverpflichtungen der Gesellschaft werden unter Zugrundelegung des rollierenden 90-Handelstage-Durchschnittskurses der Lotto24-Aktie (Xetra) mit dem beizulegenden Zeitwert »Fair Value« restlaufzeitabhängig diskontiert bewertet und sind in der Wertentwicklung auf das Dreifache des Ausgangswerts begrenzt.

21 EIGENKAPITAL

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt.

	30.06.2015	31.12.2014
in Tsd. Euro		
Gezeichnetes Kapital	21.959	21.959
Kapitalrücklage	35.586	35.586
Sonstige Rücklage	-47	18
Angesammelte Ergebnisse	-36.901	-29.950
Gesamt	20.597	27.613

Auf der Hauptversammlung vom 12. Mai 2015 wurde unter anderem das genehmigte Kapital erneuert. Dabei wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 11. Mai 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe von Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen um bis zu 4.391.798 Euro – das entspricht knapp 20 % des Grundkapitals – zu erhöhen.

22 BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Berichtszeitraum lagen keine weiteren als die zum 31. Dezember 2014 schon bestehenden berichtspflichtigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Lotto24 AG, den Mitgliedern des Leitungsorgans (Vorstand) und den Mitgliedern des Aufsichtsrats vor. Für Detailerläuterungen verweisen wir auf Anhangangabe 22 des IFRS-Einzelabschlusses zum 31. Dezember 2014.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

23 ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Am 30. Juni 2015 hielt die Lotto24 AG zur Veräußerung verfügbare finanzielle Finanzinstrumente in Höhe von 2.580 Tsd. Euro (31. Dezember 2014: 8.141 Tsd. Euro), die zum beizulegenden Zeitwert (Stufe 1) bewertet werden, und besaß demgegenüber keine bis zur Endfälligkeit zu haltenden Finanzinvestitionen in Höhe von – Tsd. Euro (Vorjahr: – Tsd. Euro).

Zum Bilanzstichtag hielt die Lotto24 AG keine finanziellen Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Für die ausgewiesenen Finanzinstrumente, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, stellen die Buchwerte einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden jeweiligen Zeitwert dar.

Der Umfang des Kreditrisikos der Lotto24 AG entspricht der Summe aus Zahlungsmitteln, kurzfristigen Finanzmittelanlagen und sonstigen Forderungen. Für weiterführende Detaillierungen verweisen wir auf Anhangangabe 23 des IFRS-Einzelabschlusses zum 31. Dezember 2014.

Angesichts der weiterhin angespannten Lage der europäischen sowie der globalen Finanzmärkte kann sich bei den Zahlungsmitteln und kurzfristigen Finanzmittelanlagen für die investierten Anlagebeträge selbst ebenso wie für die daraus erwachsenen Zinsansprüche ein Ausfallrisiko ergeben. Aufgrund des Gesamtumfangs an Zahlungsmitteln und kurzfristigen Finanzmittelanlagen der Lotto24 AG sowie der damit verbundenen absoluten und relativen Bedeutung sind hierfür erweiterte Managementprozesse zur Steuerung und regelmäßigen Überwachung der Anlagestrategie eingerichtet. Die Zahlungsmittel und kurzfristigen Finanzmittelanlagen werden mit Risikostreuung in Papieren mit möglichst hoher Liquidität, möglichst niedriger erwarteter Volatilität und kurzen Laufzeiten angelegt. Zum Bilanzstichtag hat die regelmäßige Überwachung keine spezifischen Ausfallrisiken im Portfolio angezeigt.

24 EREIGNISSE NACH DEM 30. JUNI 2015

SONSTIGE EREIGNISSE

Erfolgreiche Kapitalerhöhung

Am 14. Juli 2015 hat die Lotto24 AG ihr Grundkapital unter teilweiser Ausnutzung des auf der Hauptversammlung vom 12. Mai 2015 beschlossenen genehmigten Kapitals von 21.958.991 Euro um 2.195.899 Euro auf 24.154.890 Euro gegen Bareinlagen und unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre erhöht. Die 2.195.899 neuen Aktien wurden vollständig bei zwei maßgeblichen Aktionären der Lotto24 AG, der Othello Vier Beteiligungs GmbH & Co. KG, einer Gesellschaft der Günther-Gruppe, sowie Herrn Jens Schumann, zu einem Preis von 3,49 Euro je neuer Aktie platziert. Der Platzierungspreis übersteigt den volumengewichteten Durchschnittskurs der Lotto24-Aktie an den drei der Kapitalerhöhung vorangegangenen Handelstagen um mehr als 10 %. Die neuen Aktien werden voraussichtlich Ende Oktober 2015 prospektfrei zum Börsenhandel im regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. M.M.Warburg & CO (AG & Co.) KGaA hat die Kapitalerhöhung begleitet.

Aus der Kapitalerhöhung fließt der Gesellschaft ein Bruttoemissionserlös in Höhe von knapp 7,7 Mio. Euro zu. Die Lotto24 AG beabsichtigt, den Nettoerlös aus der Kapitalerhöhung für den Ausbau ihrer Geschäftstätigkeit zu verwenden. Unter der Voraussetzung eines unveränderten regulatorischen Umfelds und in Abhängigkeit von der Jackpot-, Wettbewerbs- und Marktsituation gehen wir davon aus, keinen oder nur noch einen geringen Finanzbedarf bis zum Break-even zu haben.

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

Pilotverfahren der EU-Kommission

Am 7. Juli 2015 wurde öffentlich, dass die EU-Kommission am 30. Juni 2015 ein sogenanntes Pilotverfahren gegen die Bundesrepublik Deutschland eingeleitet und darin ihre europarechtlichen Bedenken im Notifizierungsverfahren 2011/2012 zum Glücksspieländerungsstaatsvertrag bekräftigt hat. Ein Pilotverfahren wird vor der Einleitung eines Vertragsverletzungsverfahrens geführt. Es dient der Klärung oder Lösung von Problemen hinsichtlich der Vereinbarkeit nationaler Rechtsvorschriften mit dem EU-Recht. Die Bundesrepublik Deutschland hat für eine Antwort zehn Wochen Zeit.

Die Kritik der Kommission richtet sich gegen die Inkohärenz der deutschen Glücksspielregulierung, unter anderem auch gegen das sogenannte Regionalisierungsprinzip bei Lotterien. Das Verbot der Vermittlung in andere deutsche Bundesländer durch Lotterievermittler wird von den Bundesländern damit gerechtfertigt, dass es spielanreizenden Wirkungen vorbeuge. Diese sind jedoch aus Sicht der EU-Kommission im Bereich der Lotterien wegen des sehr geringen Suchtpotenzials nicht nachvollziehbar. Die Regionalisierungspflicht ist somit offensichtlich rechtswidrig. Die Rechtsauffassung von Lotto24 wird hiermit auch von der EU-Kommission bestätigt.

25 ZUSÄTZLICHE ANGABEN

25.1 VORSTAND

Vorsitzende des Vorstands der Lotto24 AG ist seit dem 10. Mai 2012 Petra von Strombeck. Ihre Zuständigkeit umfasst die Bereiche Unternehmensstrategie und -entwicklung, Marketing, Vertrieb, die Geschäftsfelder B2C (Business-to-Customer) und ASP (Application Service Provider), Investor Relations, Human Resources Organisation sowie die IT-Strategie, -Systeme, -Prozesse und den IT-Betrieb. Magnus von Zitzewitz verantwortet als Mitglied des Vorstands seit dem 2. Mai 2012 die Bereiche Recht und Regulierung, Finanzen, Rechnungswesen, Steuern, Controlling, Compliance, Risikomanagement und Kommunikation.

Die Vorstände üben ihre Tätigkeit hauptberuflich aus.

25.2 MITARBEITER

Zum Stichtag 30. Juni 2015 beschäftigte die Lotto24 AG neben den beiden Vorstandsmitgliedern 62 Angestellte (Vollzeitäquivalente, Vorjahr: 33). In den Bereichen Marketing und IT waren mit 79 % (Vorjahr: 67 %) die meisten Mitarbeiter für uns tätig. Darüber hinaus arbeiteten 23 studentische Aushilfen – vornehmlich im Call-Center – für Lotto24 (Vorjahr: 23).

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

»Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenbericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.«

Hamburg, 12. August 2015

Der Vorstand



Petra von Strombeck
Vorstandsvorsitzende



Magnus von Zitzewitz
Vorstand

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

KENNZAHLEN

in Tsd. Euro	Q. II 2015	Q. I 2015	Q. IV 2014	Q. III 2014	Q. II 2014
Transaktionsvolumen	37.613	25.002	24.279	20.713	17.512
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-33.900	-22.615	-21.832	-18.785	-15.864
Umsatzerlöse	3.713	2.387	2.447	1.928	1.647
Sonstige betriebliche Erträge	1	16	12	87	15
Gesamtleistung	3.713	2.403	2.459	2.016	1.662
Personalaufwand	-1.537	-1.188	-745	-900	-960
Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- werte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-109	-88	-77	-70	-83
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.013	-4.111	-4.407	-5.173	-3.890
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)	-4.946	-2.984	-2.770	-4.127	-3.271
Finanzierungserträge	38	72	1	2	7
Finanzierungsaufwendungen	-6	-	-	-	-
Finanzergebnis	31	72	1	2	7
Ergebnis vor Steuern	-4.915	-2.912	-2.768	-4.126	-3.264
Ertragsteuern	592	283	-1.525	-99	-95
Periodenergebnis	-4.323	-2.629	-4.293	-4.225	-3.360
Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen					
Marketingkosten	-4.825	-2.013	-2.961	-3.650	-2.574
davon B2B- und Mandanten-Services	-24	-16	-104	-88	-79
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-859	-589	-382	-506	-496
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-1.329	-1.509	-1.064	-1.018	-820
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.013	-4.111	-4.407	-5.173	-3.890

ÜBER LOTTO24	02
LAGEBERICHT ZUM 30.06.2015	08
ABSCHLUSS ZUM 30.06.2015	28

FINANZKALENDER

12. November 2015

Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2015

HERAUSGEBER

Lotto24 AG
Straßenbahnring 11
20251 Hamburg

Telefon +49(0)40.82 22 39-0
Telefax +49(0)40.82 22 39-70
www.lotto24-ag.de

KONZEPT, TEXT & DESIGN

Impacct Communication GmbH
www.impactt.de